

Leipziger Tagesblatt

und Anzeiger.

Auflage 9000.

Abonnementspreis
Vierteljährlich 1 Tblr. 7/8, Halbjährlich 2 Tblr. 10 Ngr.,
Inserate
die Spaltzeile 1/2 Ngr.
Kleinanzeigen unter d. Redaktionschrift
die Spaltzeile 2 Ngr.
Stille
Otto Riemm,
Universitätsstraße 22,
Local-Comptoir Daimstraße 21.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Sonntag den 20. August.

1871.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Am **Freitag** den 18. August d. J. Abends 7 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.
Tagesordnung:
I. Gutachten des Bauausschusses über a) Arealverkauf an der Güttrischer Straße; b) Arealverkauf an der Berliner Straße; c) Arealverkauf an die Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.
II. Gutachten des Schul- und Stiftungsausschusses über a) das Budget des Georgenhausens für 1871; b) den anthropologischen Unterricht an den städtischen Schulen.

Bekanntmachung.

Das 34. und 35. Stück des diesjährigen Reichs-Gesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird am **Freitag** den 23. August d. J. auf dem Rathhause öffentlicher ausgegeben. Dasselbe enthält:
Gesetz, betreffend die Bestellung des Bundes-Oberhandelsgerichts zum obersten Gerichtshofe für Elbschiffahrt und Vöhringen. Vom 14. Juni 1871.
Verordnung, betreffend die Aenderung einiger in der Verordnung vom 29. Juni 1869 (Bundes-Gesetzl. S. 285) über die Cautionsen der Postbeamten enthaltenen Bestimmungen. Vom 14. Juli 1871.
Allerhöchster Erlaß vom 3. August 1871, betreffend die Bezeichnung der Behörden und Beamten des Deutschen Reichs, sowie die Bestimmung des kaiserlichen Wappens und der kaiserlichen Standarten.

Bekanntmachung.

Ernennung von Räten des obersten Gerichtshofes für Handelsachen zu Leipzig.
Ernennung der Mitglieder des Bundesamtes für Heimathswesen in Berlin.
Ernennung eines Generalkonsuls des Deutschen Reichs für Großbritannien und Irland, Ernennung von Konsuln des Deutschen Reichs für Aberdeen, Newburgh, Glasgow, Belfast, Cardiff, Penarth Dock, Dublin, Wicklow, Dundee, Strathgordon, Greenock, Troon, Ardrossan, Keith, Edinburgh, Liverpool, Birkenhead, Harton, Middlesbrough, Whitby, Newcastle on Tyne, Shields, Newcastle, Plymouth, Amble, Barmouth, Sunderland, Seaham Harbour und Southampton, und von Vizekonsuln des Deutschen Reichs zu London, Liverpool, Birmingham, Bradford, Risorford Haven, Pembroke, Pembroke Dock, Tenby, Saunterport, Newport (Monmouthshire), Chepstow, Swansea, Glynell, Corf, Queenstown, Longball, Kinsale, Crookhaven, Deal, Sandwich, Dover, Folkestone, Romney, Lydd, Ralmouth, Fenny, Truro, Grangemouth, Alloo, Gladmanham, Kennetpank, Bovey, Harwich, Ipswich, Colchester, Witley, Jersey, Guernsey, Inverness, Wain, Hindhorn, Postmouth, Burgess, Fortmahomad, Invergoron, Fort William, Island of Skye, Bervick on Tweed, Eymouth, North Sunderland, Holy Island, Vimeria, Londonderry, Lomestoft, Lyan, Bideford, Vude, Wells, Manchester, Leeds, Montrose, Inverberrie, Nottingham, Radlow, Vude, Berth Newbury, Peterhead, Fraserburgh, Poole, Portsmouth, Godport, Ramsgate, Margate, Rochester, Scherneck, Hoversham, Stoughton on Lies, Stormway, Weymouth, Portland, Sidport, Bid, Thars, Duffer, Helmsdale, Great Yarmouth und Gladney.

Bekanntmachung.

Ernennung eines Generalkonsuls des Deutschen Reichs in Tunis.
Ertheilung des Exequatur an den Generalkonsul der Argentinischen Republik für das Deutsche Reich.
Ertheilung des Exequatur an einen Consul der Vereinigten Staaten von Amerika in Stettin.
Bekanntmachung, betreffend die Ausgabe von Reichsstempelmarten und gestempelten Blättern zur Entrichtung der Briefstempelsteuer. Vom 11. August 1871.
Ertheilung des Exequatur an einen Vizekonsul der Vereinigten Staaten von Nordamerika für den Bezirk des Amerikanischen Consulats in Sonneberg.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schläpfer.

Bekanntmachung.

Die Ehefrauen der zum Dienst einberufenen Reservisten und Landwehrmänner, deren Ehegatten bereits in die Heimath beurlaubt oder entlassen worden sind, werden hierdurch aufgefordert, die Unterstützungsbücher unterweilt in unserem Quartier-Amt, Rathaus, 1. Etage, abzugeben.
Leipzig, den 15. August 1871.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Lamprecht.

Bekanntmachung.

Neuerlich wiederholt vorgekommene Beschädigungen von dem öffentlichen Interesse dienenden Gegenständen veranlassen uns, hiermit auf die Bestimmung des §. 304 des Strafgesetzbuchs für das deutsche Reich:
„Wer vorsätzlich und rechtswidrig Gegenstände, welche zum öffentlichen Nutzen oder zur Verschönerung öffentlicher Wege, Plätze oder Anlagen dienen, beschädigt oder zerstört, wird mit **Gefängnis bis zu drei Jahren** oder mit Geldstrafe bis zu **fünfhundert Thalern** bestraft.“
ausdrücklich hinzuweisen mit dem Bemerken, daß wir unsere Wachen angewiesen haben deshalb strengste Aufsicht zu führen und solche, welche bei einem derartigen Vergehen betroffen werden, sofort zur Haft zu bringen beziehentlich zu deren Bestrafung an das königliche Bezirksgericht abzugeben.
Leipzig, den 14. August 1871.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Reichel, Ref.

Bekanntmachung.

Nach Mitteilung der königlichen Garnisonverwaltung wird vom **Montag** den 21. d. M. an der Weg von der Promenade in die Pleißenburg des Casernenbaues wegen bis auf Weiteres für Fuhrwerk gesperrt.
Leipzig, am 19. August 1871.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schläpfer.

Bekanntmachung.

Wittwoch den 23. August d. J. soll die diesjährige Probe der Viertelstrijpen Nr. 3 und 13; desgleichen **Freitag** den 25. August d. J. die der Viertelstrijpen Nr. 1, 10 und 15, so wie **Montag** den 28. August d. J. die der Viertelstrijpen Nr. 5, 7 und 8 stattfinden.
An jedem der genannten Tage haben sich hierzu, die zu den verschiedenen Strijpen zugelassenen Mannschaften **Samstag** 10 Uhr in den betreffenden Strijpen-Localen einzufinden.
Leipzig, am 17. August 1871.
Das Commando der Feuerwehr.
Dost. Schindler.

Gewölbe-Vermiethung.

Die im Erdgeschoß und Zwischengeschoß des **Stockhauses** nach dem Salzgäßchen heraus befindlichen, jetzt an Herrn P. D. Praetorius vermutheten **Geschäftslocalitäten** sollen von **Oktober 1872 an auf drei Jahre** an den Höchstbietenden anderweit **vermietet** werden.
Wir berechnen hierzu Termin an **Freitag** den 21. d. M. Vormittags 11 Uhr an und fordern **Wittwoch** den 23. d. M. den 17. August 1871.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schläpfer.

Königliches Jigener-Concert.

Am **Freitag** den 18. August. Am gestrigen Abend benutzte die **„Guten Quelle“** die von dem Mann starken Capelle ungarischer Jigener varnialisten Concerte. Das Wort **„Guten Quelle“** hatte gewiß den größesten Erfolg bei den zahlreich anwesenden Publicisten. Spannung verleiht und die Besten glauben die von ungarischen Musikern mindestens recht vielen Schülern in dem bekannten Komaden-Orchester der Musik zu finden; jedoch ist deren Leben eine ganz civilisirte Hausfarbe zu lassen, auf den ersten Augenblick wenigstens, nicht erkennen, daß sie aus dem uralten Bander-Orchester stammen, dessen geheimnißvolles Wesen eines so mächtigen Reichs auf die Phantasie in Anspruch nimmt. Wir haben denn auch erfahren, daß die meisten der Musiker sogenannte **„Guten Quelle“** sind, sich in Bildung und Sitte nicht von den übrigen Bevölkerung ihrer magyarischen Väter unterscheiden und auch in ihrem speziellen Leben viele Naturtinder und Autodidaktischen Töne sind. Der Director der Gesellschaft, **Abraham Risko**, ist ein unterrichteter und angesehener Mann, der sich in der Welt herumgesehen hat und als Musiker in den Exerzieren eine beachtenswerthe Stellung nimmt. Was die Leistungen der Gesellschaft betrifft, so ist es schwer, nach nur einmaligem Ansehen ein vollständiges Urtheil über dieselben abzugeben; eine sehr ausgeprägte Eigenthümlichkeit ist in gewisser Hinsicht ihnen nicht abzugeben. Das Publicum beglückte im gestrigen Concert sämtliche Stücke mit dem lebhaftesten und namentlich errietet die auf der einen Seite martialischen und kräftigen, auf der anderen Seite wunderlich-nüchternen Klänge der magyarischen Nationalhymne und Märsche, die freudig begrüßten. Die Musik der **„Guten Quelle“** ist ein wunderlich-nüchternes Spiel des Hörers die Eigenthümlichkeit deren wurde, daß trotz ziemlich Correctheit der Ausführung die magyarische Ausdruckweise hervorsticht. Derjenige, welcher dazu fähig ist auf einige Stunden von dem Standpunkte

deutscher Kunst zu trennen, wird es gewis nicht bereuen, die fremden Künstler besucht und gehört zu haben.

Leipziger Kunstverein.

Sonntag den 20. August. Die Ausstellung dieser Woche bringt eine erste Reihe von Blättern aus der demnächstigen **„Leipziger Kunstzeitung“**. Sammlungen und umfasst Originalarbeiten in Aquarellen, Feder, Tusche, Bleistift u. v. von neueren Künstlern Dresden, Leipzig, Weimar und Düsseldorf.
Neu eingekauft wurde ein Delgemälde von Joh. Heinr. Tischbein d. Älter. „Hortales am Scheidewege“.
M. J.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 19. August. Die „Wochenchrift für deutsche Handel- und Wechselrecht“ bemerkt in ihrer neuesten Nummer zu einer an das Bundes-Oberhandelsgericht gelangten medlenburgerischen Proceßsache: „Die in vielen medlenburgerischen Gerichtsacten, in Schriften, Decreten, Erkenntnissen reichlich servierten lateinischen Floskeln und Phrasen sind nicht nur ebenso unzeitgemäß wie störend, sondern machen durch ihren barbarischen Ausdruck oft einen ganz förmlichen Eindruck. Eine umfangreiche Säuberung ist hier sehr angezeigt.“
Leipzig, 19. August. Die uns soeben mitgeteilt wird, kann der beabsichtigte Extrazug nach Strahburg wegen geringer Beteiligung nicht abgehen.
Leipzig, 19. August. Bei der großen Blumen-Ausstellung in Chemnitz, welche am 17. d. M. eröffnet wurde, hatten sich auch Leipziger Künstler betheiligt und es erhielten hierbei Preise die Herren Albert Wagner in Gohlis für Blattpflanzen, Wöndt für japanische Miniatur-Gärten, Spille für Bouquets und Hyacinthenzwiebeln, Emil Böttger für neue Pflanzen und für eine Teppichgruppe.
Leipzig, 19. August. Die Ausgabe der neuen officiellen Rang- und Quartier-Liste für das preussische Heer steht nunmehr, nachdem der Druck bereits begonnen hat, in Aussicht.

Die lange Unterbrechung in ihrem Erscheinen und die große Veränderung, welche der Krieg verursacht, machen die Herstellung desselben diesmal sehr schwierig, geben dem Buche aber auch ein besonderes Interesse. Der Personalstand der Regimenter wird sich stark verändert zeigen, die Vertheilung des Eisernen Kreuzes in der Armee zum ersten Male durch die Rangliste ersichtlich sein; der Abgang bei jedem Truppentheile wird eine Liste seiner Verluste, überhaupt eine Uebersicht seiner kriegerischen Action geben und die Reorganisation zweier Armee-Corps (des XIV. und XV.) Umfang und Wichtigkeit des Wertes erhöhen.
Leipzig, 18. August. Das Kreisturnfest, welches jüngst in Braun statgefunden, war in politischer Beziehung eine großartige Demonstration gegen das Cypocritum und fiel überaus gelungen aus. Die Deutschen hatten eigentlich einen doppelten Feind zu bekämpfen, das lateinische Element, d. h. die Ultramonianen, und die slavische Rasse. Das Fest in der märkischen Hauptstadt dauerte drei volle Tage und gestaltete sich zu einem Triumph der Deutschen über ihre fanatischen Gegner. So hatte u. A. die Redaction des „Mährischen Correspondenten“ den Dichter Müller von der Werra in Leipzig gebeten, für die Festnummer ihres Blattes einen Willkommengruß zu dichten. Dieses Gedicht ist in der prachtvoll ausgestatteten Festnummer erschienen und hat so bedeutend gegündet, daß die Administrationen soeben den Autor benachrichtigte, ein Separat-Abdruck des Gedichtes veranstaltet werden mußte, der in 75,000 Exemplaren verbreitet wurde. Das Festblatt des „Mährischen Correspondenten“ zeigte die altsächsischen Farben, nämlich schwarz, rot und goldgelb dem Papier mit rother Columneneinfassung, und enthielt auf der Titelseite ein prächtiges Gedicht, „Gruß an die Festgenossen“, von dem Redacteur des Blattes, Ferdinand Stigmund. Unter dem Vermitteln, das die Festzeitung mittheilt, findet sich folgende Notiz: „Ezechische Bildung. Die Herren Ezechen rühmen sich bekanntlich, daß ihre „Nation“ eine Uebersetzung an Bildung liefert. So sagte gestern ein solcher Gebildeter, als er die Tribünen an Krantmarkte besichtigte: „To hou sibenico pro nemi“, das heißt auf Deutsch: „Das sind die Galgen für die Deutschen!“ — Des Sinnen

und Weiteren bot das Fest sehr viel. So war am Hause eines Schuhmachers folgendes treffliche Singedicht als Transparent angebracht:
Im Namen meines Junigens,
Des Reichers Sachts begrüßt Euch
Der Schuster hier und wünscht Allen
Nur „Einen“ Rest im deutschen Reich.
Im Theater wurde als Festvorstellung „Wilhelm Tell“ von Schiller gegeben und zwar mit allen auf Österreich bezüglichen drastischen Stellen.
Die „Dr. Koch“ wählten: Den Nachmittags des 17. August haben J. J. M. der König und die Königin, sowie J. J. die Frau Herzogin von Genua mit den t. Prinzen und Prinzessinnen in Schloß Moritzburg verbracht, welches um 3 Uhr die t. Tafel stattfand und die Ceremonie des Willkommens an den Gästen ausgeübt wurde. Diefelbe besteht in der kunstgerechten Entleerung des bekannten Hirschgeweihs in beherzlicher Form, ein Gebrauch, der seit vielen Jahren in dem Jagdschloß zu Moritzburg statt hat, sobald der t. Hof mit Gästen, die das Schloß zum ersten Mal betreten, dafelbst einpricht. Diefmal befanden sich im Gefolge der t. Majestäten mehrere Herren und Damen, die sich der gastfreundlichen Sitte zu unterwerfen hatten. (Der fragl. Becher faßt 3 Kannen; wie mag es da wohl mit dem „kunstgerechten“ Trinken und der Regelyprobe geendet haben?)
— Aus Dresden berichtet das amtliche Journal unter dem 18. August: Zur Feier des Jahrestages der Schlacht bei St Privat fand heute Vormittags 10 Uhr unter Theilnahme der Generalität und des gesammten Officierscorps in der Neufstädter Kirche eine Kirchenparade der hiesigen Garnison statt, bei welcher auch die hiesige Einwohnerschaft sehr zahlreich vertreten war. Die Predigt hielt Herr Pastor Lang über die Leibesstelle im 7. Verse des 1. Capitels des Briefes Pauli an Timotheus. Die Predigt beantwortete die Frage: Was uns bei der, so ersten und wehmüthigen Erinnerungsfester an die im Kriege gegen Frankreich gebliebenen Brüder doch auch wieder so mächtig erheben müsse? dahin, daß uns erheben muß 1) das Andenken an die Pflichterfüllung, die sie mit dem Opfer ihres Lebens besiegelten; 2) die Würdigung der großen Angelegenheit, für die sie sich geopfert haben, und endlich 3) der Gebante



Margarethe Elisabeth Luge, 11 W. alt, Buchbinders Tochter, in der hohen Straße... Friedrich Wilhelm Biesack's, Krankenwärters Tochter, in der Friedrichstraße.

Den 17. August.

Helich, 7 W. 8 T. alt, Bürger u. Kaufmanns Tochter, in der Nürnberger Straße... Kurt Walter Raumann's, Kaufmanns Tochter, am Floßplatz.

den vom 11. bis 17. August e. allhier Verstorbenen befinden sich laut ärztlicher bei der... 2 Personen, als:

- 1 männlichen Geschlechts und 1 weiblichen Geschlechts, und zwar: 1 männliche und 1 weibliche in der Stadt und Vorstadt, — männliche und — weibliche im städtischen Krankenhaus.

Vom 11. bis 17. August sind als geboren angemeldet worden: 29 Knaben, 21 Mädchen, 50 Kinder, worunter 1 todtgeb. Mädchen.

Tageskalender.

Publicum: In der Nachtmode (Centralstation) ... in der Feuerwache Nr. 1 (Strohhalm) ... in der Feuerwache Nr. 4 (Kriegsgewehr).

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Montag, den 21. August: Neu einstudirt: Die Lebensmüden. Die Direction des Stadttheaters.

Victoria-Theater. Plagwitz (Felsenkeller). Sonntag den 20. August 1871. Ein großes Mißverständnis, Schwank in 1 Act von R. J. N. Hierauf: Müller und Müller, Schwank in 3 Aufzügen von A. G.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: nach Berlin * 8. früh, 12. 25. Mittags, 5. u. 6. Nachm.

Abgang der Personenposten von Leipzig: Leipzig: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. — Regau: 5. 30. fr.

Abgang der Personenposten in Leipzig: Leipzig: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. — Regau: 8. Abds.

Bekanntmachung. Herr Georg Anton Mayer ist vermöge Anzeige vom 11. d. Mts. heute als Procurist der bisigen Firma Frege & Co. auf fol. 290 des Handelsregisters für Leipzig eingetragen worden.

Öffentliche Versteigerung. Die zum Nachlasse der verstorbenen Frau Louise Wilhelmine Streffer gebornen Karthaus von hier gehörigen Effecten an Weibes, Hausgeräthschäften, Betten, Wäsche und Kleidungsstücke, namentlich auch ein Piano, sollen am 23. August d. J. von Vormittag 9 Uhr ab und die folgenden Tage in dem hiesigen Hotel zu Bellevue an den meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in preussischem Courant auctionsmäßig verkauft werden.

Meubles-Auction. Montag den 21. Aug. früh von 10 Uhr an Versteigerung von 1 Secretair, 2 Sophas, 1 Ottomane, 1 Glaschrank, 1 Tisch, 1 Spiegel, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Bettstellen, 2 Doppelkiste, 2 Vordertische, 1 große Bräunwanne (20 Ctr.), einige alte Kleidungsstücke, Wäsche, Betten etc.

Auctions-Anzeige. Nächsten Dienstag den 22. August und folgende Tage lasse ich durch den Auctionator Herrn Gustav Fischer eine Partie verfallene Pfänder, darunter Wäsche, Betten, Herren- und Frauenkleider etc. etc., sowie eine große Partie neuer Herren-Garderobe, Sommer- und Winterwaaren aus meinem Lombard-Geschäft herrührend, öffentlich versteigern.

Nachm. (Chemnitz, Gera, Eger, Regensburg, Hof, Erf. u. Hahnp. — 10. 15. Abends (Gera, Chemnitz) Erf. u. Hahnp.

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: von Berlin: 3. 55. früh, 10. 35. Vorm. — * 11. 35. Vorm. — 5. 5. Nachm.

Abgang der Personenposten von Leipzig: Leipzig: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. — Regau: 5. 30. fr.

Ankunft der Personenposten in Leipzig: Leipzig: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. — Regau: 8. Abds.

Bekanntmachung.

Herr Georg Anton Mayer ist vermöge Anzeige vom 11. d. Mts. heute als Procurist der bisigen Firma Frege & Co. auf fol. 290 des Handelsregisters für Leipzig eingetragen worden.

Öffentliche Versteigerung. Die zum Nachlasse der verstorbenen Frau Louise Wilhelmine Streffer gebornen Karthaus von hier gehörigen Effecten an Weibes, Hausgeräthschäften, Betten, Wäsche und Kleidungsstücke, namentlich auch ein Piano, sollen am 23. August d. J. von Vormittag 9 Uhr ab und die folgenden Tage in dem hiesigen Hotel zu Bellevue an den meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in preussischem Courant auctionsmäßig verkauft werden.

Meubles-Auction. Montag den 21. Aug. früh von 10 Uhr an Versteigerung von 1 Secretair, 2 Sophas, 1 Ottomane, 1 Glaschrank, 1 Tisch, 1 Spiegel, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Bettstellen, 2 Doppelkiste, 2 Vordertische, 1 große Bräunwanne (20 Ctr.), einige alte Kleidungsstücke, Wäsche, Betten etc.

Auctions-Anzeige. Nächsten Dienstag den 22. August und folgende Tage lasse ich durch den Auctionator Herrn Gustav Fischer eine Partie verfallene Pfänder, darunter Wäsche, Betten, Herren- und Frauenkleider etc. etc., sowie eine große Partie neuer Herren-Garderobe, Sommer- und Winterwaaren aus meinem Lombard-Geschäft herrührend, öffentlich versteigern.

Auctionslocal: Nürnberger Str. 52. Restauration von Herrn Dorck. Anfang früh 9 Uhr. Heiner Lorenz.

Nachlass-Auction. Morgen Montag den 21. August Fortleitung der Auction, Büttner's Gut, Ringstraße Nr. 10, Hof querevor, früh 9 Uhr eine Partie Meubles, Vaden-Utensilien, lithographische Steine, ein ganzes Lager feiner Spielwaaren nach fröbel'schem System, mehrere 100 Stück Theater und Theatra mundi, mehrere Ries-Bilder u. Modellirbogen, Kinderspiele profane, vorzüglich für Grossisten, Buchbinder und Spielwaarenhändler passend, Illuminationslampen, sowie andere Buchbinderwaaren, unter andern eine große Tabakschneidemaschine mit Messern.

Tabakschneidemaschine mit Messern. Johann Aug. Heber, Auctionator und Taxator.

Unterricht im Franz., Ital. u. Spanischen Sprache Str. Nr. 3, Thormweg IV. N. Schmidt. Gründl. Unterrichts der Engl. Sprache wird von einem erfahrenen Lehrer erteilt. Näheres Reichstraße 10, Seitengebäude links 2 Tr. rechts.

Bei C. Holz in Leipzig ist soeben erschienen Kriegs-Chronik 1870-1871.

Chronologische Zusammenstellung aller wichtigeren Ereignisse, Schlachten, Gefechts diplomatischen Actenstücke etc.

deutsch-französischen Krieges 1870/71. Verbesserter Sonder-Abdruck aus dem Leipziger Tageblatt.

Preis: 5 Mgr. Vielfach geäußerte Wünsche aus der Mitte des Publicums haben die Verlagshandlung bewogen, die mit so großer Befriedigung aufgenommenen Kriegs-Chronik des Tageblattes in mehrfach verbesserten Abdruck als eine besondere Broschüre erscheinen zu lassen.

Deutsch, Englisch, Französisch lehren Kindern u. Erwachsenen eine geprüfte Lehrerin. Zu sprechen v. 10-12 Uhr Waisenhausstr. 34, 2. Et. rechts.

Practischen Schreib-Unterricht für Kaufleute etc. erteilt C. Schneider, Sternwartenstr. 18c, III.

Sedici. Clavier-Unterricht u. Harmonielehre erteilt ein Conseruatorist. Adv. B. H. I. Sp. d. Bl.

Avis für Damen. Von Montag an können Damen das Schneider, Maßnehmen u. Schnittzeichnen nach leicht faßlicher Methode in 4 bis 6 Wochen gründlich erlernen, auch wird Unterricht in Woll- u. Papierblumen erteilt. Job. Buschmann, Gr. Windmühlenstr. 22, III.

Ford, Ehrler & Bauch in Zwickau empfehlen sich zum Ein- und Verkauf von Kohlenbau-Actien des Zwickauer und Lugauer Rayons, zur provisionfreien Einlösung aller Placcoupons und zur Uebernahme von Aufträgen für Bank- und Wechselbranche.

Dr. med. Ernst, Kohlenstraße 10, I. Sprechzeit früh bis 8, Mittags von 1-2 1/2 Uhr.

Naturheilkunde. Innere und äußere Leiden des menschlichen Körpers sind am besten zu heilen nach den von mir gegebenen Vorschriften. H. A. Meltzer, Sternwartenstraße 15, I. NB. Hierbei empfehle meine Broschüre à 2 1/2 M.

Wohnungs-Veränderung. Die Wohnung des Unterzeichneten befindet sich von heute ab nicht mehr Schletterstraße 1, sondern Sophienstraße 36 parterre, was andurch ergebenst angezeigt Leipzig, 19. August 1871. Otto Backhaus, Wauermüllerstr.

Die Unterzeichneten empfehlen dem inserirenden Publicum ihre Zeitungs-Annoncen-Bureaux in Leipzig, Dresden, Chemnitz u. Halle a. S. mit prompten und billigsten Besorgung von Inseraten für alle Blätter des In- und Auslandes. — Aderweitige Agentur- und Vermittelungs-Geschäfte sind von ihrem Programm gänzlich ausgeschlossen. Haasenstein & Vogler.

Expedition der Allgemeinen Anzeigen zur Gartenlaube Adolph Ruschpler, Neustädtischhof Nr. 13, Tuchbörs.

Unterzeichnete fertigen in den Maschinen-papieren Wasserzeichen in jedem beliebigen Embleme oder in jeder beliebigen Schrift und Stellung. Diese Wasserzeichen sind nicht mit den sogenannten Wasserstempeln zu verwechseln und dienen sowohl zu Werthpapieren, als auch zu Briefpapieren und Wechseln für den kaufmännischen Gebrauch zu empfehlen. Die seit länger denn 35 Jahren allgemein beliebten und gesuchten, nach englischer Methode angefertigten Postpapiere werden nach wie vor zu denselben Preisen geliefert, auf Verlangen mit Druck-, Troden- u. Wasserstempel. Da der Preis unserer Papiere keine außergewöhnlichen Kosten, wie Reisepapier etc., zuläßt, so erlauben wir uns noch zur Kenntniss unserer geehrten Kunden zu bringen, daß wir nicht mehr reisen lassen und aus dem Grunde die gütigen Ordres und schriftlich erteilen. A. Fellinger & Co., Papier-Manufactur en gros, Berlin.

Cataster-Nummern werden nach Vorschrift schnell geschriebener Markt-, Kaufhülle, Durchgang Nr. 27.

Herren-Garderobe, welche in dunkeln Stoffen, wird in allen Farben ohne das Futter zu berühren echt wie neu aufgefärbt, ein Rod 12 1/2 M, eine Hose 7 1/2 M in kürzester Zeit Große Fleischergasse 24/25, Tr. A, 2 Tr.

„Nordstern“

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.
Grundcapital 1,250,000 Thlr. Pr. Court.

Verwaltungsrath:

von Dechend, Präsident des Königl. Haupt-
Bank-Directoriums, Vorsitzender. **F. W. Krause**, Geheimer Commerzienrath.
F. Wendelssohn, in Firma Wendelssohn & Co., Director **G. F. Meissner**,
Stellvertreter des Vorsitzenden. Consul **G. Müller**.
G. Weichroder, Geheimer Commerzienrath. **W. Blaut**, Geheimer Commerzienrath.
Freiherr **Eduard von der Heydt**. **von Salviati**, Geheimer Regierungsrath.

Direction:

Gertrath, General-Director.
Dr. Zillmer, Controleur.
Die unterzeichnete General-Agentur empfiehlt die Gesellschaft „Nordstern“ für Lebensver-
sicherung, Versicherung von Aussteuern und Studiengeldern, Altersversorgung,
Leibrenten etc.

An diejenigen Versicherten, welche mit Antheil am Gewinn versichern, fallen drei Viertel des
ganzen alljährlich ermittelten Reingewinnes der Gesellschaft. Die Auszahlung des Gewinnes erfolgt
nach zwei Jahren in der Weise, daß die dritte Jahresprämie um den Gewinn des ersten Jahres die
vierte um den des zweiten Jahres u. s. w. ermäßigt wird.

Leipzig, August 1871.
Die bevollmächtigte General-Agentur für das Königreich Sachsen.
Theodor Praetorius,
Katharinenstraße 10.

Der früher **Dr. Gelbe'sche Vorbereitungscursus** für
Einjährig-Freiwillige

wird jetzt vom Unterzeichneten genau in der bisherigen Weise geleitet. Ein neuer Cursus beginnt
am **4. September**.
Anmeldungen werden **Reiher Straße 25, 1. Et., Mittags 1-2 Uhr** angenommen.
Jul. Dörfer.

Vorbereitung zum Einjährig-Freiwilligen-Examen.
Anfang des Curs. **12. Sept.** Um die günstigsten Resultate zu erzielen, soll die Zahl der zu
Unterrichtenden nur 8-10 betragen. Honorar monatlich 6 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$. Anmeld. bei **D. Zander**,
täglich **11-12, 3-4 Uhr**, zu sprechen — **Tauscher Straße 9, III. Unt.**

Bitte zu beachten!

Nachdem ich seit Kurzem vom Militair entlassen worden bin, habe ich mein Geschäft wieder er-
öffnet und bringe diese Nachricht meinen werthen Kunden mit der Bitte zur Kenntniß, daß sie mich
auch wie vor dem Kriege mit ihrem Vertrauen besetzen und mit zahlreichen Aufträgen erfreuen
möchten. Hochachtungsvoll ergehenst **Emil Hillig**, Gärtler, Weststraße 68.

Hierdurch erlaube ich mir, Sie ganz ergebenst auf mein
Atelier für Stickerei-Vorzeichnung,
Barfußgäßchen Nr. 6, 2 Treppen,
aufmerksam zu machen.
Eduard Georgi, Stickerei-Zeichner.
Auch wird Wäsche sauber und schnell gezeichnet.

Fabrik
für **Heizungs-Anlagen, Gas- und Wasserleitungen**
von **J. C. O. Fricke**, Berlin, Alte Jacobsstr. 78.

Einrichtungen nach den neuesten technischen Fortschritten in soliden und eleganter
Ausführung von
Wasserheizungen mit Nieder- und Mitteldruck und neuer Ofeneinrichtung.
Dampfheizungen mit kupf. oder eis. Röhren für directe und abgehende Dämpfe.
Luftheizungen mittelst **Calorifer** für Kirchen, Wohngebäude, Trockenräume,
Formhäuser etc.
Gas- und Wasserleitungen, complet, auch alle dazu nöthigen Requisites einzeln.
Prospecte, Zeichnungen und Kostenschätze gratis.

Vertreter für Leipzig und Umgegend: Herr Ingenieur **Ferd. Walther**, Leipzig, Wintergartenstr. 14.

China-Wasser, sicherstes und reelles Mittel
zur sofortigen Vertreibung der
so lästigen Schuppen und Flech-
ten auf dem Kopfe.

Durch den Gebrauch dieses Wassers werden nicht nur die unangenehmen Schuppen
auf dem Kopfe sofort beseitigt, sondern durch fortgesetztes Waschen mit demselben auch
das Ausfallen der Haare gestillt und denselben frische Kraft zum Wachsen verliehen.
Mehr wie 100 hiesige Personen haben sich von der Güte dieses **Chinawassers**
überzeugt und können dasselbe nicht genug loben.
Es verlaufe dasselbe à Flacon 7 $\frac{1}{2}$ u. 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und zahle im Nichtwirkungsfalle den
Betrag zurück. Nur mit meinem Namen versehene Flaschen schützen vor Fälschung.
Adolf Heinrich, Sobmann's Hof, Neumarkt 8.

Peruanischer Guano.
Unter Bezugnahme auf die am 1. Juli d. J. publicirte Ermäßigung der Preise für obigen
Düngstoff freuet es uns, hiermit anzeigen zu können, daß die seitdem statgefundenen Guano-Im-
portationen eine dem früher von den Chinad-Inseln eingeführten Guano vollständig gleiche Qualität
zeigen. Wir sind dadurch in den Stand gesetzt, für unsere weiteren Lieferungen von
aufgeschlossenem Peru-Guano
ab unseren Fabriken in Hamburg und Emmerich a. R. unsere Garantie zu erhöhen auf
9-10 pCt. gegen Verflüchtigung geschützten Stickstoff
und **9-10 pCt. lösliche Phosphorsäure**
unter dem Anfügen, daß die augenblicklich vorräthige Waare volle 10 pCt. Stickstoff und 10 pCt.
lösliche Phosphorsäure enthält.
Hamburg und Emmerich a. Rh., den 15. August 1871.
Ohlendorff & Co.,

Alleinige Importeure des Peru-Guano's und ausschließlich autorisirte
Fabrikanten des aufgeschlossenen Peru-Guano's für Deutschland, die
Schweiz, Dänemark, Norwegen, Schweden und Rußland.

Nähmaschinen
jeder Construction für Familien und Gewerbetreibende, Wheeler und
Wilson, Singer, Grover und Baker etc. in vorzüglicher Qualität,
in verbesserter, neuester Construction, zu Fabrikpreisen. Wheeler und Wilson aus
der weltberühmten und ältesten Nähmaschinenfabrik von Carl Beermann in Berlin.
Gründlicher Unterricht gratis.
Nebrjährlige Garantie, Zahlungsvereinfachung.
Ferdinand Krausse, Reichstraße 48.
NB. Zeugnisse von Wäschefabrikanten und Herrschaften über die Vorzüglichkeit dieser Maschinen,
welche dieselben seit vielen Jahren im Gebrauch haben, liegen zur Einsicht aus.



Carbolsäure- Desinfectionspulver und flüssige Carbolsäuren

der Chemischen Fabrik **Schönefeld-Leipzig**
Schrader & Berend

halten zu Fabrikpreisen auf Lager die Herren
Brückner, Lampe & Co., Kloftergasse,
Dietz & Richter, Theaterplatz,
Gebr. Lodde, Petersstraße,
H. F. Rivinus, Grimma'scher Steinweg,
Paulus Heydenreich, Weststraße 17c,
Franz Wittich, Universitätsstraße,
Louis Müller, Turnerstraße,
Apotheker Schwarz, Lindenapothek,
Otto Eckardt, Schützenstraße,
wofelbst auch Gebrauchsanweisungen zu haben sind.

Es ist uns von vielen Seiten die irrige Ansicht ausgesprochen, daß Seitens des Leipziger
Rathes die Anwendung der Süsser'schen Masse obligatorisch gemacht worden sei. Dies
ist nicht der Fall! Der Rath hat neuerdings seine frühere Empfehlung der Süsser'schen
Masse für den Allgemeingebrauch, zur Desinfection der Aborte, Latrinen, Krüben etc., gemäßigten
Etablissements, als Schlächtereien, Gerbereien etc., dahin modificirt, daß er die Wahl der
Desinfectionsmittel jetzt für alle diese letzteren Zwecke vollständig frei läßt, da
gegen nur für solche Krüben, die sich in die städtischen Schöpfen entleeren, die Süsser'sche
Masse verordnet.

Dr. Carl Schrader.
Dr. Max Berend.

Tapeten und Rouleaux

der neuesten und geschmackvollsten Dessins empfehl
in grösster Auswahl **vorgerückter Saison**
halber zu bedeutend herabgesetzten
Preisen.

Carl Winkelmann,
Petersstrasse No. 38, schrägüber Hôtel de Russie

Hermann Wittner

Manufacturwaaren-Geschäft
sächs. und engl. Kleiderstoffe
en gros **Reichstraße 37.** en détail
Außer den jährlichen 3 Messen Verkauf einzelner Kleider zu
Engros-Preisen.

4 $\frac{1}{2}$ procentige Anleihe

der

Stadt Mühlhausen

in Thüringen.

Die Stadt Mühlhausen in Thüringen, welche durch Allerhöchstes Privilegium de dato Pansin b. Stargard, 10. September 1869 zur Aufnahme eines Darlehens von 500,000 Thalern ermächtigt ist emittirt auf Grund des Privilegiums zunächst eine Anleihe von 300,000 Thlr. in 4 $\frac{1}{2}$ procentigen Stadtobligationen in Abschnitten von 1000, 500, 100, 50 und 25 Thaler. Diese Obligationen sind mit halbjährlichen, am 30. Juni und 31. December des Jahres fälligen Zinscoupons auf fünf Jahre, welche außer von der städtischen Kammerei-Casse zu Mühlhausen, im Auftrage des Magistrats daselbst auch

von H. C. Plaut in Berlin und
„ H. C. Plaut „ Leipzig

abholt werden, sowie mit einem Talon zur event. Erhebung fernerer Zinscoupons versehen.

Die Tilgung der Schuld beginnt mit dem 1. Januar 1871, wozu jährlich Ein Procent von dem Capital-Vertrage der ausgegebenen Obligationen, nebst den Zinsen der eingelösten Obligationen verwendet wird; es ist jedoch der Stadtgemeinde vorbehalten, den Tilgungsfonds zur Beschleunigung der Rückzahlung zu verstärken und die Tilgung durch Auslösung oder Rückkauf zu bewirken.

Zur Sicherheit für die Anleihe haftet die Stadtgemeinde Mühlhausen mit ihrem gesammten Vermögen und den sämmtlichen Einkünften.

Die Unterzeichneten, in den Stand gesetzt, von diesen Obligationen Thaler 250,000 zu dem Course von 96 Procent zu kaufen, legen diesen Betrag zu diesem Course hiermit zur öffentlichen Zeichnung

in Berlin bei H. C. Plaut,
„ Leipzig bei H. C. Plaut,
„ Mühlhausen bei Engelhart & Weymar,
„ Erfurt bei Lamm & Löwenstein,
„ Sondershausen bei Der Thüringischen Bank

Montag den 21. August d. J. mit dem ergebenen Bemerken auf, daß

- 1) bei der Zeichnung eine zehnpromcentige Caution in baar oder guten courshabenden Papieren zu bestellen ist, die bei Abnahme der Obligationen angerechnet oder zurückgegeben wird;
- 2) die Abnahme der Stücke innerhalb des Zeitraumes vom 1. Septbr. bis 1. Octbr. d. J. zu erfolgen hat und dabei den Wünschen der Zeichner hinsichtlich der Appoints möglichst Rechnung getragen werden soll;
- 3) bei eintretender Ueberzeichnung Repartition der Zeichnungen vorbehalten bleibt, und
- 4) daß eine Obligation, auf der das bezügliche Allerhöchste Privilegium wörtlich abgedruckt ist, wie der Tilgungsplan der Anleihe bei den Zeichenstellen zur gef. Einsicht bereit liegt.

Den Unterzeichneten sind die Vermögens-Verhältnisse der Stadtgemeinde Mühlhausen als überaus günstig bekannt und nehmen sie daher keinen Anstand, deren 4 $\frac{1}{2}$ proc. Obligationen als eine sichere Capitalanlage bestens zu empfehlen.

Mühlhausen,

16. August 1871.

Leipzig,

Engelhart & Weymar.

H. C. Plaut.

Löbauer Bierbrauerei-Actien

Wir machen hierdurch bekannt, daß der Umtausch der Interims-Scheine zu obigen Actien in Original-Actien von Montag den 21. dieses Monats in den Vormittagsstunden an unserer Kassa stattfindet.

Dresden, den 18. August 1871.

M. Schie Nachfolger.

Hausgrundstücks-Verkauf.

Das Grundstück des Nachhändlers Herrn Hermann Müller zu Chemnitz, Nr. 29 B. V. Abth. des Brandplatzes soll veräußert werden.

Donnerstag den 21. September d. J. Vormittags 11 Uhr

öffentlich zum Verkauf ausgesetzt und, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, dem Meistbietenden unter den weiteren im Termine bekannt zu machenden Bedingungen käuflich überlassen werden.

Dieses Grundstück liegt auf der äußeren Dresdner Straße, unmittelbar vor dem daselbst befindlichen Chauffeehaus, besteht aus einem massiven Wohngebäude mit separatem Treppenaufgange, Parterre und 2 Etagen, 1 Stall und Remise, Gebäude nebst Garten, umfaßt mindestens 6000 Quadrat- Ellen Flächeninhalt und eignet sich sowohl als herrschaftliche Wohnst., als auch zu jeglichem industriellen Betriebe.

Kauflustige werden daher geladen, am obgedachten Tage Vormittags 11 Uhr im bezeichneten Grundstück sich einzufinden, und nach Vortragung der Auktions- und Verkaufs-Bedingungen ihre Gebote zu eröffnen.

Auch wird vorher auf portofreie Anfragen, bez. mündlich vom Besitzer des Grundstücks und von dem Unterzeichneten nähere Auskunft jeder Zeit gern erteilt werden.

Chemnitz, den 9. August 1871.

Advocat Plaut,
Königsstraße Nr. 2, 2. Etage.

Merseburg, den 26. Juli 1871.

Bekanntmachung.

Das im Randfelder Seckreise gelegene Domainen-Vorwerk Langenbogen soll auf die Zeit von Johannis 1872 bis Johannis 1890 im Wege des öffentlichen Ausgebots anderweit verpachtet werden.

Die Gesamtfläche desselben beträgt 2226 Morgen 122,08 □ Rbn. oder 568,52 Hectare, worunter 1463 Morgen Acker, 186 Morgen Wiese und 498 Morgen Hüting sich befinden.

Den Verpachtungstermin haben wir auf

Mittwoch den 13. September d. J. Vormittags 11 Uhr

in dem Sessionszimmer der unterzeichneten Regierungs-Abtheilung anberaunt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß

- 1) das Pachtgeld- Minimum 9000 fl beträgt,
- 2) zur Uebernahme der Pachtung ein disponibles Vermögen von 45,000 fl erforderlich ist und
- 3) sich die Pachtungslustigen vor der Licitation über ihre Qualification als Landwirthe und den Besitz des erforderlichen Vermögens ausweisen müssen.

Die Verpachtungs-Bedingungen, die Regeln der Licitation, sowie die Karte und Vermessungs-Register etc. können mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich in unserer Domainen-Registratur und auf der Domaine Langenbogen eingesehen werden.

Auch sind wir bereit, auf Verlangen Abschrift der speciellen Pachtbedingungen und der gedruckten allgemeinen Bedingungen gegen Erstattung der Copialien und Druckkosten zu erteilen. Pachtlichhaber, welche das Domainen-Vorwerk und die dazu gehörigen Grundstücke in Augenschein zu nehmen wünschen, wollen sich an den Domainen-Pächter Herrn Amtsrath Wengel zu Langenbogen wenden.

Bezüglich der Verpachtung der bisher mit Langenbogen verbunden gewesenen Domaine Brachwitz wird auf die unter dem heutigen Tage besonders erlassene Bekanntmachung Bezug genommen.

Königliche Regierung.

Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.
Jordan.

Merseburg, den 26. Juli 1871.

Bekanntmachung.

Das im Saalkreise gelegene königliche Domainen-Vorwerk Brachwitz soll auf die Zeit von Johannis 1872 bis Johannis 1890 im Wege des öffentlichen Ausgebots anderweit verpachtet werden.

Die Gesamtfläche desselben beträgt 1575,25 Morgen oder 402,167 Hectare, worunter circa 1278 Morgen Acker, 84 Morgen Wiese und 190 Morgen Hüting sich befinden.

Den Verpachtungstermin haben wir auf

Donnerstag den 14. September d. J. Vormittags 11 Uhr

in dem Sessionszimmer der unterzeichneten Regierungs-Abtheilung anberaunt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß:

- 1) das Pachtgeld- Minimum 7000 Thlr. beträgt,
- 2) zur Uebernahme der Pachtung ein disponibles Vermögen von 38,000 Thlrn. erforderlich ist und
- 3) sich die Pachtungslustigen vor der Licitation über ihre Qualification als Landwirthe und den Besitz des erforderlichen Vermögens ausweisen müssen.

Die Verpachtungs-Bedingungen, die Regeln der Licitation, so wie die Karte und das Vermessungs-Register können mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich in unserer Domainen-Registratur und auf der Domaine Brachwitz eingesehen werden.

Auch sind wir bereit, auf Verlangen Abschrift der speciellen Pachtbedingungen und Exemplare der gedruckten allgemeinen Bedingungen gegen Erstattung der Copialien und Druckkosten zu erteilen. Pachtlichhaber, welche die Domaine und die dazu gehörigen Grundstücke in Augenschein zu nehmen wünschen, wollen sich an den Domainenpächter Herrn Amtsrath Wengel zu Langenbogen wenden.

Bezüglich der Verpachtung der bisher mit Brachwitz verbunden gewesenen Vorwerks Langenbogen wird auf die unter dem heutigen Tage besonders erlassene Bekanntmachung Bezug genommen.

Königliche Regierung.

Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.
Jordan.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Nachdem der Rechenschafts-Bericht über das 40. Jahr des Bestehens der Gesellschaft verfassungsmäßig abgelegt und vorgelesen, auch den betreffenden Agenten zur Verabfolgung an die Interessenten zugesendet worden ist, so wird solches hiermit bekannt gemacht.

Leipzig, am 18. August 1871.

Das Directorium der Lebensversicherungs-Gesellschaft.
Dr. Stecke.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Bekanntmachung.

Zu den Tarifen für den directen Güterverkehr

- a) zwischen Lübeck einerseits und den Stationen Magdeburg, Halle und Leipzig andererseits und
- b) zwischen den Mecklenburgischen Stationen Schwerin, Wismar, Güstrow und Rostock einerseits und Magdeburg, Halle und Leipzig andererseits

vom 1. April 1870 ist jetzt Nachtrag I. in Wirksamkeit getreten, welcher die Bestimmungen in der Classification verschiedener Güter enthält und in unserer Güter-Exposition ausgelegt ist, event. auch auf Verlangen daselbst verabfolgt wird.

Magdeburg, 11 August 1871.

Directorium.

Die im Jahre 1830 auf Gegenseitigkeit begründete Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

hat ihren 40. Jahresbericht und Rechnungs-Abschluß veröffentlicht, nach welchem die Geschäftsbilanz des Jahres 1870 in jeder Beziehung als günstig zu bezeichnen ist.

Es gingen ein: 2,929 Anträge mit	3,407,800 Thlrn. Verf.-Summe
Mitgliederbestand: 15,672 Personen mit	19,138,400
Prämien-Reservefonds:	2,731,951 Thlr.
Bertheilbarer Ueberschuß:	560,843

Dividende für 1872: 31%.

Neben ihren reichen, vorzugsweise in mindelsicheren Hypotheken angelegten Fonds besitzt die Gesellschaft durch das Princip der Gegenseitigkeit die vollständigste Sicherheit.

Durch die unverkürzte Bertheilung der Ueberschüsse als Dividende an die Versicherten und die Beiträge in nachhaltiger Weise auf das äußerste Maß der Billigkeit vermindert.

Die Aufnahme geschieht kostenfrei, die Auszahlung der Versicherungssummen jedoch ohne jeden Abzug.

Nähere Erläuterungen werden bereitwillig erteilt und Versicherungen von 100 bis 10,000 Thaler, zahlbar beim Tode, oder gegen mäßige Zusatzprämien bei Erkrankung etc.

vorans bestimmten Lebensalters, unentgeltlich vermittelt durch die Agenten

Albert Kraul in Leipzig.	G. E. Rogol, Stadtcassen-Büchler in Pörsdorf.
Heinrich Dörge	G. A. Arland, Stadtcassirer in Hamm.
H. Vanl Schwerdtfeger	H. Schumann, Rentant in Pörsdorf.
Ottomar Röhl	Wilhelm Lindner, Bürgermeister in Land.
E. Brügg	Wag Klemm in Wurzen.
Hans Etche	

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum Leipzigs und Umgegend diene hiermit zur ergebensten Anzeige, daß nach meiner Verabschiedung vom Militair im Orte Sellahausen ein Kunstschneiderei- und Druckeret eröffnet habe. In dem es mein eifriges Bestreben sein wird, durch gute und prompte Bedienung das mir zu schenkende Vertrauen zu sichern, halte ich mein Etablissement zu geneigter Beachtung hiermit bestens empfohlen.

Annahmestellen befinden sich: Leipzig, Universitätsstraße 10, im silbernen Bär, Sierwartenstraße 18, Sellahausen, Grüne Gasse 53.

Sellahausen, im August 1871. Hochachtungsvoll und ergebenst Wihl. Wienold.

Cassel.

Hôtel zum deutschen Kaiser

Bahnhofstraße Nr. 1.

Im gothischen Styl neu erbaut. Prachtvolle Aussicht. 60 Zimmer und Salons mit Comfort. Table d'hôte. Café. Restaurant. Bäder. Remisen.

Eröffnung am 1. September d. J.

Dasselbe empfiehlt sich geehrten Familien, Touristen und Geschäftsreisenden durch feinste Küche und Weine bei prompter Bedienung und billigen Preisen.

J. Behlendorf, früher Restaurateur der Allgem. Industrie-Ausstellung zu Cassel.

Incassis auf Weissenfels und Umgegend besorgt prompt und billigst Carl Schmidt jr., Bankgeschäft, Weissenfels a Saale.

100 Visitenkarten 15 Ngr. Ernst Hauptmann, Durchgang d. Kaufmann.

Visiten- u. Adresskarten 100 v. 15 Ngr. ab. C. A. Walther, Koche Hof.

königl. sächs. 8. Infanterie-Regiment Nr. 107 in dem Feldzuge 1870-1871.

IV. Die Schlacht bei Sedan am 1. Sept. 1870.

Die Schlacht bei Sedan am 1. Sept. 1870. Das Ergebnis hatte das Regiment Nr. 107...

Die Schlacht bei Sedan am 1. Sept. 1870. Das Ergebnis hatte das Regiment Nr. 107...

Die Schlacht bei Sedan am 1. Sept. 1870. Das Ergebnis hatte das Regiment Nr. 107...

Die Schlacht bei Sedan am 1. Sept. 1870. Das Ergebnis hatte das Regiment Nr. 107...

Die Schlacht bei Sedan am 1. Sept. 1870. Das Ergebnis hatte das Regiment Nr. 107...

Die Schlacht bei Sedan am 1. Sept. 1870. Das Ergebnis hatte das Regiment Nr. 107...

Die Besetzung des Dorfes La Moncelle constatirte. Die französischen Reiter machten kehrt, als sie unterer Infanterie ansichtig wurden.

Die Besetzung des Dorfes La Moncelle constatirte. Die französischen Reiter machten kehrt, als sie unterer Infanterie ansichtig wurden.

Die Besetzung des Dorfes La Moncelle constatirte. Die französischen Reiter machten kehrt, als sie unterer Infanterie ansichtig wurden.

Die Besetzung des Dorfes La Moncelle constatirte. Die französischen Reiter machten kehrt, als sie unterer Infanterie ansichtig wurden.

Die Besetzung des Dorfes La Moncelle constatirte. Die französischen Reiter machten kehrt, als sie unterer Infanterie ansichtig wurden.

Die Besetzung des Dorfes La Moncelle constatirte. Die französischen Reiter machten kehrt, als sie unterer Infanterie ansichtig wurden.

Die 9. Compagnie, welche Dispositionsmäßig auf der Straße vorgeht war, hatte, als sie die Brücke erreichte, unter diesem Feuer besonders zu leiden.

Die 9. Compagnie, welche Dispositionsmäßig auf der Straße vorgeht war, hatte, als sie die Brücke erreichte, unter diesem Feuer besonders zu leiden.

Die 9. Compagnie, welche Dispositionsmäßig auf der Straße vorgeht war, hatte, als sie die Brücke erreichte, unter diesem Feuer besonders zu leiden.

Die 9. Compagnie, welche Dispositionsmäßig auf der Straße vorgeht war, hatte, als sie die Brücke erreichte, unter diesem Feuer besonders zu leiden.

Die 9. Compagnie, welche Dispositionsmäßig auf der Straße vorgeht war, hatte, als sie die Brücke erreichte, unter diesem Feuer besonders zu leiden.

Die 9. Compagnie, welche Dispositionsmäßig auf der Straße vorgeht war, hatte, als sie die Brücke erreichte, unter diesem Feuer besonders zu leiden.

2. Bataillon (Hauptmann von Gerdsdorff) von Douzy her auf dem Schlachtfeld eingetrufen und war an der erwähnten Sandgrube von dem Brigadier Generalmajor von Schulz getheilt worden.

2. Bataillon (Hauptmann von Gerdsdorff) von Douzy her auf dem Schlachtfeld eingetrufen und war an der erwähnten Sandgrube von dem Brigadier Generalmajor von Schulz getheilt worden.

2. Bataillon (Hauptmann von Gerdsdorff) von Douzy her auf dem Schlachtfeld eingetrufen und war an der erwähnten Sandgrube von dem Brigadier Generalmajor von Schulz getheilt worden.

2. Bataillon (Hauptmann von Gerdsdorff) von Douzy her auf dem Schlachtfeld eingetrufen und war an der erwähnten Sandgrube von dem Brigadier Generalmajor von Schulz getheilt worden.

2. Bataillon (Hauptmann von Gerdsdorff) von Douzy her auf dem Schlachtfeld eingetrufen und war an der erwähnten Sandgrube von dem Brigadier Generalmajor von Schulz getheilt worden.

2. Bataillon (Hauptmann von Gerdsdorff) von Douzy her auf dem Schlachtfeld eingetrufen und war an der erwähnten Sandgrube von dem Brigadier Generalmajor von Schulz getheilt worden.

* Die Schilderung der Theilnahme des 3. Bataillons ist zum Theil der bereits erwähnten Darstellung des Herrn Hauptmann Remmann entlehnt.

* Das Räuber über die schließliche Eroberung eines dieser Geschütze ist in einem dem.eren Auszuge. D. B.

* Das Räuber über die schließliche Eroberung eines dieser Geschütze ist in einem dem.eren Auszuge. D. B.



geschoben hatte. Oberstleutnant von Lindeman...

Die 7. und 8. Compagnie hatten anfangs hinter einer Bodenhebung zunächst des großen Steinbruchs an der Höhe zwischen Lamecourt und La Roncelle...

Hier gingen die 5. und 6. Compagnie, in eine große Schützenlinie mit den entsprechenden Unterstützungstruppen aufgelöst, in nördlicher Richtung vorwärts...

Diese Stellung sowie Dagny selbst wurden erst in den späteren Nachmittagsstunden durch unsere 47. Brigade (104. und 105. Regiment) und das 13. Jägerbataillon genommen.

Bei dem raschen Vorlaufen gegen die Batterie über ein sehr wellenförmiges Terrain hinweg waren die Compagnien natürlich sehr durcheinander und auseinander gekommen.

geben, den Angriff des Feindes mit dem Bajonette erwartend, da es galt, La Roncelle nicht wieder in Feindes Hand zu lassen.

Der Commandeur des 2. Bataillons, Hauptmann v. Gerdsdorff, hatte sich Anfangs bei der 7. und 8. Compagnie aufgehalten und war dann nach dem rechten Flügel geritten, um die 5. und 6. Compagnie aufzuziehen.

Gegen 9 Uhr erhielt der Regimentscommandeur von Lindeman durch den Brigadestabadjutanten von Hauffen die Meldung, daß der Brigadier Generalmajor von Schulz verwundet worden sei und ihm deshalb wohl das Brigadecommando zufalle.

Zwischen 9 und 10 Uhr waren von Douzy herkommend auf dem linken Flügel des 107. Regiments das 102. Regiment und das Schützenregiment nach und nach herangefahren.

Am 10 Uhr trat eine entscheidende Wendung ein. Unsere Artillerie hatte die feindliche übermunden und unter starken Verlusten zum Abfahren gezwungen.

Auf den Höhen von Givonne erschien das Gardecorps, das sich unserem rechten Flügel bei Dagny an und wirkte zumal durch seine Artillerie verheerend auf die westlich von Dagny-Givonne stehenden feindlichen Truppen.

Jetzt konnte auch den so lange Zeit in und an den 2 Häusern am Wege nach Balan isolirt befindlichen Compagnien des 3. Bataillons Ersatz gebracht werden.

Stellung an dem westlichen Thalrande wieder zu erreichen. Aber vergebens. Denn unsere wohlgezielten Schüsse und einige glücklich einschlagende Granaten unserer Artillerie, dieser Trostbringerin des Infanteristen, zwangen sie jedesmal zur Umkehr und schließlich zur Flucht.

Doch ehe an weiteres Vordringen zu denken war, mußte das Regiment wieder gesammelt werden. Der Regimentscommandeur Oberstleutnant von Lindeman ergriff daher die Fahne des ersten Bataillons und sammelte um sich Alles, was Signal und Stimme erreichen konnte.

Hier wurde unter Andern der Fahnenträger des 1. Bataillons, Thörner, der sich vom Regimentscommandeur die Fahne wieder erbeten hatte, neben diesem schwer verwundet. Eine Granate schlug ebenfalls in das Regiment und richtete vielen Schaden an.

Abgesehen davon, daß das Regiment seine umfassende Aufgabe völlig gelöst hatte, wäre es ihm unmöglich gewesen, seine Erfolge schon jetzt weiter auszubehnten.

Die bewaldeten Höhen westlich von Dagny waren noch immer vom Feinde besetzt, und erhielten wir daher auf unserem Marsche von links her fortwährend Kistenfeuer.

In Dagny trafen wir das 13. Jägerbataillon (von Ghy) und an der Fabrik Haydes die preussische Gardebatterie. Ueber uns und das Thal hinweg schloß die preussische Gardebatterie noch immer nach dem Holze de la Garenne, bis dieses von der Gardebatterie genommen war.

Die Adjutanten von Hauffen und Basse hatten inzwischen in Erfahrung gebracht, daß die 24. Division zwischen Dagny und La Roncelle auf den östlichen Höhen sich sammeln sollte.

Es fanden sich hier auch noch die übrigen Regimenter der Division ein, und lag es wohl in der Absicht des Höchstcommandirenden, sie zur Abwehr des von Balan her gegen Bazeilles sich vorbereitenden feindlichen Vorstoßes zu verwenden.

Das 107. Regiment war nun an die vorstehende Spitze des Bois de Chevalier, bis zu welchem rasch die 6. Compagnie gerückt hatte, gezogen worden und bivouacirte dort in Gemeinschaft mit dem 106. Regiment und dem 13. Jägerbataillon.

Table with columns: Officiere, Unterofficiere, Soldaten. Rows: I. Bat., II., III., Summa.

Die Effectivstärke des Regiments wurde hierdurch einschließend der anher Commandirten auf 21 Officiere, 12 Officierdienst thurende Unterofficiere, 175 Unterofficiere und 1955 Soldaten herabgemindert.

nächsten Vormittag um 9 Uhr, als alle Regimentsmusik...

Seine königl. Hoheit unter Kronprinz von Wittgenstein ab, sie selbst nach dem Begrüßung von jubelnden Hurrahs und den Klängen der Schellenkappe.

Die Erde gebettet worden. Denn wenn auch verwundete Feinde selten dem verwundeten Feinde nachgesetzt wurde, so konnte man doch allen Schlachtfeldern die Erfahrung machen, man zuerst daran gedacht, den todteten Feind zuvor sicher zu stellen, gelangung auf dem Gelände liegend allen Unbilben des Falls ausgesetzt zu sein.

Der Eine ging, das rauchende Bajonett zu suchen, der Andere ging bis an die festgesetzte Bedeckung, um drinnen das Chaos der gefallenen Armee zu hören und zu sehen.

Endlich rief das Signal in den hohen Mittagsstunden wieder zum Bivouac. Die Wunden wurden zur Hand genommen, in Reih und Glied geordnet und der Regimentscommandeur Oberstleutnant von Lindeman hielt eine ergreifende Ansprache zu Ehren unserer gekleideten Truppen.

Literatur.

Selten hat ein Werk eine so allgemeine Beachtung gefunden wie die „Uebersicht über die Leben deutscher Dichter aus der Zeit des Kampfes von 1870 und 1871.“

In großen und Ganzen bietet die Sammlung Reihenfolge von Gedichten, die nach Form und Inhalt die schönsten Blüthen unserer Literatur sind.

Die Herausgeber steht dabei vor dem Bewußtsein, wie es aus den Entwürfen der großen Sammlung bereits dreitausend Thaler für die Herausgabe abgesetzt, so läßt er allen ferneren Einnahmen darunter auch den aus der kleinen Ausgabe, die die Wilhelm-Stiftung für deutsche Juwenilien verleiht.

Das Buch ist in jeder Buchhandlung des Vaterlandes zu haben. Wenn der Bezug durch einen zu umständlich ist, wolle man den Betrag in franken direct franco an die Verlagsbuchhandlung Franz Vipperheide (Holländische Straße Nr. 10) in Berlin senden, welche dann die Exemplare falls franco überbringt.

Handel und Industrie.

Concurs-Nachrichten. Concurs-Eröffnung zu dem Vermögen des Bankiers Gonsfrid Baumier in Eobendorf.

Versteigerungen.

Am 23. d. M. kommt durch das königl. Gericht Brandis das zum Obflähen Ruchlitz gehörige Ringe zur Versteigerung. Taxe 10,475 Taler.

*) Die Beschreibung der Eroberung dieser beiden Mittrailloufen folgt in einem besonderen Aufsatze. D. S.

Papierfabrik zu Lösning bei Leipzig.

Schon bei der Zeichnung auf Tblr. 270.000. in 2700 Stück Actien à 100 Tblr. der obigen Papierfabrik ein großer Theil des Actien-Capitals worden ist, so sieht sich doch das unterzeichnete Gründungs-Comité, um die Vergrößerung der Fabrikanlagen in der Art, wie im Prospect ausgedrückt worden ist, zu übernehmen zu können und das so günstige, rentable Unternehmen nicht scheitern zu lassen, veranlaßt, den Termin zur Zeichnung zu verlängern und hierzu ergebenst einzuladen.

Zeichnungsstellen am 24., 25., 26. und 28. d. M.
in **Leipzig** bei der **Agentur der Weimarischen Bank,**
ferner am 21. bis 26. d. M.
in **Weimar** bei der **Weimarischen Bank,**
in **Dresden** bei der **Weimarischen Filial-Bank,**
in **Berlin** bei der **Weimarischen Filial-Bank,**
in **Chemnitz** bei der **Agentur der Weimarischen Bank,**

aus Prospecte zu haben sind.
Die im Prospect unter A. gestellten Einzahlungstermine am 23. August und 2. October d. J. werden hiermit aufgehoben und zu den neuen Terminen Leipzig, den 19. August 1871.

Das Gründungs-Comité.

Zu Auftrage
F. W. Sturm, Kramermeister.

**Chemische Flecken- und
Alteerreinigung,**
Neu u. Reparatur für Herren- und Damen-
Kleider- u. Mantel- u. Schürzen- u. Tisch-
decken- u. Gardinen- u. Teppich- u. Polster-
arbeiten.
In Weimar bei der **Neumarkt Nr. 42 (Marie),**
empfehlen sich in seinen und ordinären Kleidungs- u. Polsterarbeiten zu billigen Preisen.

Das Glas- und Krystallwaaren-Lager von **George Roth jr.,** Neumarkt Nr. 42 (Marie), empfehlen sich in seinen und ordinären Glaswaaren zu billigen Preisen.

J. G. Weiss,
Schloßchemnitz bei Chemnitz,
Nochitzerstraße 74,
Patentirt

empfehlen sein Lager von **Schmiede-Blasebälgen** und **Nadreiblenzmaschinen** mit Stahl- und
Gummivalzen in reichlicher Auswahl. Da ich seit vielen Jahren dies Geschäft betreibe und manche Er-
fahrung darin gemacht habe, so bin ich in den Stand gesetzt, vollständige Garantie leisten zu können.

Gummi- und Gutta-Percha-Fabrikate

für technische Zwecke,
ferner **Leber-Treibriemen** in bester englischer und rheinischer Waare, **Panfschläuche, Feuer-
Sämer** etc. halten auf Lager
Schützenstraße 18. Reinschlag & Krieg. Schützenstraße 18.

Watte: Braun, Schwarz, Blau, Grün, Rosa: Thomastraße 2.
Kaufhalle 36.
Kleinscherplatz 7.

Musverkauf.

Begen gänzlicher Aufgabe unseres Detail-Geschäftes verkaufen wir folgende Artikel weit unter
dem Kostenpreise: **Gardinen** in jedem Genre, **leinene Herrenkragen**, **sein gestickte
Stulpen-Garnituren**, **Hauben**, **Blousen**, **Epigentücher**, **gekloppte Spitzen** und
Fançons, **Viqués** u. s. w.
Philipp & Meinig, Neumarkt 9.
NB. Das Engros-Geschäft wird in der bisherigen Weise fortgeführt.

Gardinen,

gestickt in Tüll, gestickt in Mull mit Tüllkanten, gestickt in Mull, gewebte Tüll-
gardinen (sogenannte englische), alle Genres und Breiten; brochirte Gardinen in allen
Qualitäten und Breiten; **bunte Gardinen** in **Rattan, Röper, Zig; Nonleuz-Stoffe**
in allen Breiten, Alles in reichhaltiger Auswahl, empfehle ich in anerkannt bestem dauerhaftem Fabrik-
fate zu wirklichen Fabrikpreisen. **Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.**

Herren-Hemden

nach Maß oder Probe, **Einsätze, Kragen und Manschetten, Gedede, Tisch-
tücher, Servietten, Handtücher** in **Damas und Drell** empfiehlt
J. Valentin,
Leinwand-Handlung, Neumarkt 20.

Oberhemden

auch nach Maß oder Probehemd in
**Shirting, Shirting mit leine-
nem Einsatz** und **rein Leinen**
empfehlen
Rudolph Lupprian, früher Minna Bauer, Sainstraße 31.
Aug. Heinr. Becker, "Gr. Tuchhalle."

Fabrikation und Lager bestigender **Oberhemden** — nach Maß oder Probehemd — aus
reellen Stoffen gearbeitet, mit großer Auswahl **Einsätze** in **gehalt, travers** und **grobfaltig.**
Neuheiten in **engl. Manschetten und Kragen, Chemisches verschiedener Façons.**
Cravatten und Schlyse.

Neueste Engl. Modehüte

in **Filz und Stoff**, für **Sommer und Herbst.**
Seidenhüte in schwarz und grau,
in neuester Façon und hochfeiner bester Qualität.
H. Backhaus, Grimma'sche Straße 14.

von reinem abgeschuittenen Haar empfiehlt
Adolf Heinrich, Hohmanns Hof, Neumarkt No. 8.
Friseur
für **Herren und Damen.**

Der größte Feind

der namentlich in der Doh- und heißen Sommer-
zeit so oft vorkommenden **Cholerine u. Ueber-
leibesbeschwerden**, sowie aller **Magenübel**
ist der von mir allein fabricirte und vorzüglich
bewährte **Kräuter-Kornbittere**

Passé partout.

Es kann dieses weltberühmt gewordene Elixir
dem leidenden Publicum daher nicht genug em-
pfohlen werden.

Wilhelm Bertram, Nordhausen.
Lager davon in Flaschen zu 10 $\frac{1}{2}$ und 15 $\frac{1}{2}$
halten die Herren

- Geino Berger,** Peterssteinweg,
- Eduard Fablinberg,** Brühl,
- August Kühn,** Reichels Garten,
- Wilhelm Ritsche,** Thomashäuschen,
- Otto Flugbeil,** Konstäder Steinweg,
- Richard Trensch,** Gerberstraße,
- F. R. Wittmann,** Grimm. Steinweg.

Wirksamstes Desinfectionsmittel.

Carbolsauren Kalk, rohe Carbonsäure etc. em-
pfehlen die chem. technische Fabrik von
Wilhelm Roloff,
Berliner Straße 22b.

Eisen-Vitriol

und **Günthers Desinfections-Pulver**
billigt bei **Seinr. Peters, Grimm. Steinweg 3.**
Zur Desinfection empfehlen
Carbolsäure,
Chlorkalk,
Eisenvitriol

billigt
Aumann & Co.,
Neumarkt Nr. 9.

Günther's

Desinfections-Pulver

zum trocknen Einstreuen, das bequemste und
sicherste Desinfectionsmittel, empfiehlt in **Packeten
à 3 Pfd. für 2 1/2 Mgr.**
Gustav Ullrich,
50c. Peterssteinweg 50c.

Alle zu **gesundheitspolizeilichen
Zwecken** dienende **Chemikalien, Desinfections-
mittel** etc. sind vorräthig in der
Johannisapotheke, Dresdner Thor.
Auch wird daselbst über alle einschlagenden
Fragen unentgeltlich Auskunft erteilt.

Rosenduft

feinstes **Parfüm**, und wegen seines starken Geruchs
ausgezeichnetes **Präservativ** gegen an-
stehende **Krankheiten** empfiehlt à **Flacon
15 $\frac{1}{2}$ u. 1 $\frac{1}{2}$.**
Dr. **A. Lohrengel,**
Leipzig, Kreuzstraße Nr. 6.

Seifen-Lager, Ritterstr. 31.

empfehlen in schönster trockener Waare beste Talg-
seife à **Flacon 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$** , sowie alle Sorten **seifen**
billigt.
Ferd. **Frenkel,**
Ritterstr. 31.

Dr. Hunter's Mäusegift,

ein **unübertreffliches Mittel** zur **Beseitigung** von
Ratten und Mäusen, empfiehlt als **völlig gefahrlos**
für **Menschen** und **garantirt** für den Erfolg
Eduard Fahlberg,
Drogen- und Farbenhandlung,
Brühl Nr. 50.

Krankensfabrikstühle

zum **Ausfahren** von **Kranken** empfiehlt
Fr. Meyer,
Theaterplatz 4, weiße Taube.

Wollwäcker

in **Blatten** u. **Ausbestern**
Läden wird **steht** in **u. außer dem Hause**
Leipzig, **Leipzigstr. 11, gegenüber 1 Tr.**

Wäsche jeder Art, sowie **Ausstattungen** werden
in **Leipzig**, **Leipzigstr. 11, gegenüber 1 Tr.**

Wollarbeiten fertigt **sauber u. billig**
in **Leipzig**, **Leipzigstr. 11, gegenüber 1 Tr.**

Wollarbeiten fertigt **sauber u. billig**
in **Leipzig**, **Leipzigstr. 11, gegenüber 1 Tr.**

Wollarbeiten fertigt **sauber u. billig**
in **Leipzig**, **Leipzigstr. 11, gegenüber 1 Tr.**

Wollarbeiten fertigt **sauber u. billig**
in **Leipzig**, **Leipzigstr. 11, gegenüber 1 Tr.**

Knoblauch

empfehlen sich in seinen und ordinären
Kleider- u. Mantel- u. Schürzen- u. Tisch-
decken- u. Gardinen- u. Teppich- u. Polster-
arbeiten.

Knoblauch in **Leipzig**, **Leipzigstr. 11, gegenüber 1 Tr.**

Knoblauch in **Leipzig**, **Leipzigstr. 11, gegenüber 1 Tr.**

Knoblauch in **Leipzig**, **Leipzigstr. 11, gegenüber 1 Tr.**

Knoblauch in **Leipzig**, **Leipzigstr. 11, gegenüber 1 Tr.**

Hochachtung.

Hochachtung werden nur **sein** geschoren
und **gereinigt** **Hausarbeiten** **Steinweg 20**
partelle in **Dose** bei **H. R. H.**

Hochachtung werden nur **sein** geschoren
und **gereinigt** **Hausarbeiten** **Steinweg 20**
partelle in **Dose** bei **H. R. H.**

Den dem echten Timpe'schen

Krafftgrieß,
der als **amant** bestes **Ernährungsmittel**
ist **über** den **größten** **Körtern** **warm**
empfohlen wird, hält in **Packeten** à **5** und
10 **u. ist** **unter** **dem** **General-Depot**
in **Leipzig**, **Leipzigstr. 11, gegenüber 1 Tr.**

Krafftgrieß in **Leipzig**, **Leipzigstr. 11, gegenüber 1 Tr.**

Krafftgrieß in **Leipzig**, **Leipzigstr. 11, gegenüber 1 Tr.**

Canzler's

kräftigste **Flechtenfalte,**
konkurrenz **Mittel** gegen **Flechten, Haut-
ausfälle** etc. **Depot** für **Leipzig:**
Apotheken, Markt 12.

kräftigste **Flechtenfalte** in **Leipzig**, **Leipzigstr. 11, gegenüber 1 Tr.**

kräftigste **Flechtenfalte** in **Leipzig**, **Leipzigstr. 11, gegenüber 1 Tr.**

Boonekamp of Maagbitter

von
H. Vanderberg-Albrecht
in **Leipzig**, **Leipzigstr. 11, gegenüber 1 Tr.**

Boonekamp in **Leipzig**, **Leipzigstr. 11, gegenüber 1 Tr.**

Kräutermagenbitterliqueur,

(Johanniter-Magenbitter)
empfehlen **Wagner-Elixir** für **jetzige** **Zeit** empfiehlt
Heinrich Peters,
Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Kräutermagenbitterliqueur in **Leipzig**, **Leipzigstr. 11, gegenüber 1 Tr.**

Magen-Elixir

Magen-Elixir in **Leipzig**, **Leipzigstr. 11, gegenüber 1 Tr.**

Carbolsäure

Carbolsäure in **Leipzig**, **Leipzigstr. 11, gegenüber 1 Tr.**

Desinfectionspulver,

Desinfectionspulver in **Leipzig**, **Leipzigstr. 11, gegenüber 1 Tr.**

Sobliser Consum-Berein.

Sobliser Consum-Berein in **Leipzig**, **Leipzigstr. 11, gegenüber 1 Tr.**

Zöpfe

Zöpfe in **Leipzig**, **Leipzigstr. 11, gegenüber 1 Tr.**

Statistik der Strafrechtspflege
Königl. Gerichtsamt im Bezirks-
gericht (Stadtbezirk) Leipzig.

B. Spezielle Geschäftsaufsicht.

Im Jahre 1870 waren Anfangs 1870 im hiesigen Bezirksgericht 97 Urtheile über die Strafrechtspflege ergangen, unter denen 50 Urtheile über die Strafrechtspflege im Bereich der hiesigen Stadtbezirke ergangen sind.

Die Urtheile sind: 108 im Jahre 1870, 127 im Jahre 1869, 127 im Jahre 1868, 133 im Jahre 1867, 142 im Jahre 1866, 122 im Jahre 1865, 107 im Jahre 1864, 106 im Jahre 1863, 77 im Jahre 1862.

a) Erkenntnisse: 110 im Jahre 1870, 129 im Jahre 1869, 129 im Jahre 1868, 147 im Jahre 1867, 152 im Jahre 1866, 123 im Jahre 1865, 127 im Jahre 1864, 107 im Jahre 1863, 77 im Jahre 1862.

b) Einstellungsbeschlüsse: 17 im Jahre 1870, 15 im Jahre 1869, 15 im Jahre 1868, 22 im Jahre 1867, 18 im Jahre 1866, 22 im Jahre 1865, 23 im Jahre 1864, 17 im Jahre 1863, 15 im Jahre 1862.

c) Revisionsverfahren nach Erörterung: 4 im Jahre 1870, 3 im Jahre 1869, 4 im Jahre 1868, 5 im Jahre 1867, 4 im Jahre 1866, 4 im Jahre 1865, 4 im Jahre 1864, 4 im Jahre 1863, 3 im Jahre 1862.

d) Strafverfügungen: 106 im Jahre 1870, 68 im Jahre 1869, 85 im Jahre 1868, 60 im Jahre 1867, 21 im Jahre 1866, 30 im Jahre 1865.

Die Urtheile lauten: auf Zuchthausstrafe (gegen 1 im Jahre 1870, 4 im Jahre 1869, 5 im Jahre 1868, 3 im Jahre 1867, 1 im Jahre 1866, 1 im Jahre 1865, 4 im Jahre 1864, 4 im Jahre 1863).

auf Freiheitsstrafe (gegen 1 im Jahre 1870, 4 im Jahre 1869, 5 im Jahre 1868, 3 im Jahre 1867, 1 im Jahre 1866, 1 im Jahre 1865, 4 im Jahre 1864, 4 im Jahre 1863).

auf Geldstrafe (gegen 106 im Jahre 1870, 68 im Jahre 1869, 85 im Jahre 1868, 60 im Jahre 1867, 21 im Jahre 1866, 30 im Jahre 1865).

auf Beweisstrafe (gegen 1 im Jahre 1870, 4 im Jahre 1869, 5 im Jahre 1868, 3 im Jahre 1867, 1 im Jahre 1866, 1 im Jahre 1865, 4 im Jahre 1864, 4 im Jahre 1863).

auf Verweisung (gegen 1 im Jahre 1870, 4 im Jahre 1869, 5 im Jahre 1868, 3 im Jahre 1867, 1 im Jahre 1866, 1 im Jahre 1865, 4 im Jahre 1864, 4 im Jahre 1863).

auf Verweisung in ein Arbeitshaus (gegen 1 im Jahre 1870, 4 im Jahre 1869, 5 im Jahre 1868, 3 im Jahre 1867, 1 im Jahre 1866, 1 im Jahre 1865, 4 im Jahre 1864, 4 im Jahre 1863).

auf Verweisung in ein Arbeitshaus mit Beweisstrafe (gegen 1 im Jahre 1870, 4 im Jahre 1869, 5 im Jahre 1868, 3 im Jahre 1867, 1 im Jahre 1866, 1 im Jahre 1865, 4 im Jahre 1864, 4 im Jahre 1863).

auf Verweisung in ein Arbeitshaus mit Beweisstrafe und Freiheitsstrafe (gegen 1 im Jahre 1870, 4 im Jahre 1869, 5 im Jahre 1868, 3 im Jahre 1867, 1 im Jahre 1866, 1 im Jahre 1865, 4 im Jahre 1864, 4 im Jahre 1863).

530 Personen mit 13,140 Strafzügen (385 Männer mit 9599 Strafzügen, 145 Frauenpersonen mit 3341 Strafzügen).

Im Vorjahre wählte man 2 Büchlinge (darunter 1 weiblichen), 70 Arbeitshaussträfer (darunter 25 weibliche), 546 Gefängnißsträfer mit 14,870 Strafzügen (darunter 167 Frauenpersonen mit 4132 Strafzügen; im Jahre 1868: 6 Büchlinge (darunter 2 weibliche), 66 Arbeitshaussträfer (darunter 18 weibliche), 673 Gefängnißsträfer mit 17,123 Strafzügen (darunter 226 Frauenpersonen mit 5689 Strafzügen); im Jahre 1867: 5 Büchlinge (darunter 1 weibliche), 51 Arbeitshaussträfer (darunter 24 weibliche), 715 Gefängnißsträfer mit 16,250 Strafzügen (darunter 251 Frauenpersonen mit 5311 Strafzügen); im Jahre 1866: 5 Büchlinge (darunter 2 Frauen), 48 Arbeitshaussträfer (darunter 15 Frauen), 556 Gefängnißsträfer mit 12,908 Strafzügen (darunter 169 Frauen mit 3122 Strafzügen); im Jahre 1865: 2 Büchlinge (Männer), 57 Arbeitshaussträfer (darunter 24 Frauen), 585 Gefängnißsträfer mit 11,320 Strafzügen (darunter 186 Frauen mit 4262 Strafzügen).

Hiernächst kamen durch Ableben der Angeklagten, Abolition u. in Abgang: 5 Urtheile, durch Aufhebung nach Art. 373 der Strafprozessordnung 316 Privatanklagen (gegen 356 im Vorjahre, 187 im Jahre 1868, 135 im Jahre 1867, 175 im Jahre 1866, 212 im Jahre 1865, 305 im Jahre 1864, 361 im Jahre 1863), während einschließlicher derselben überhaupt 740 Privatanklagen wegen Ehrenverletzung erledigt wurden.

Dagegen gelangten an Requisitionsbüro zur Erledigung: 1936 (gegen 1965 im Vorjahre, 1659 im Jahre 1868, 1423 im Jahre 1867, 1284 im Jahre 1866, 1418 im Jahre 1865, 1217 im Jahre 1864, 1116 im Jahre 1863, 1132 im Jahre 1862).

Endlich betrug die Zahl der Berichte an vorgelegte Behörden 155 (gegen 164 im Vorjahre, 165 im Jahre 1868, 190 im Jahre 1867, 195 im Jahre 1866, 178 im Jahre 1865, 232 im Jahre 1864, 226 im Jahre 1863, 219 im Jahre 1862, 169 im Jahre 1861, 117 im Jahre 1860), die Zahl der zu vier Requisitionsbüro gefügten Resolutionen 11,872 (gegen 12,658 im Vorjahre, 11,727 im Jahre 1868, 11,244 im Jahre 1867, 10,117 im Jahre 1866, 10,723 im Jahre 1865, 10,273 im Jahre 1864, 9,588 im Jahre 1863, 10,843 im Jahre 1862, 9,524 im Jahre 1861, 9,979 im Jahre 1860) und die Zahl der Aufhebungen überhaupt 20,151 (gegen 20,257 im Vorjahre, 19,577 im Jahre 1868, 19,673 im Jahre 1867, 15,087 im Jahre 1866, 15,535 im Jahre 1865, 14,699 im Jahre 1864, 15,336 im Jahre 1863, 15,961 im Jahre 1862, 11,937 im Jahre 1861, 10,911 im Jahre 1860).

Universität.
w. Leipzig, 19. August. Die Bibliotheca Paulina hat einen neuen schönen Saal im Erdgeschoß des selben Gebäudes, in welchem sie jetzt das erste und zweite Stock einnimmt, der Paulinum, eingeräumt und zweckmäßig hergerichtet erhalten. Es ist dies die gegen Norden gelegene von einer Anzahl massiver Säulenpfeiler getragene und schönerweise Halle, die in den nördlichen Arm des Kreuzgangs sich öffnet, während sie auch und zwar hauptsächlich von Südosten aus durch eine neu angebrachte Thür und eine in die nördlichen obersten Bibliotheksräume führende Treppe mit Treppenhause (neu) zugänglich gemacht worden ist. Man sagt, daß dieser stattliche Saal den Dominicanern als Eitelstube diente, später freilich zum Brauhause begründet wurde. Jetzt wird er als Aufbewahrungsort der Universitätsbibliothek dienen, für die man in der That ein geeigneteres, ehrentwürdigeres und geschmackvoller Local kaum finden konnte. Unsere Paulina besitzt beiläufig bei 3000 Manuscripte (die Rathsbibliothek hat deren etwa 2000, darunter ebenfalls äußerst wertvolle).

Ueber die Restauration der Rudelsburg.

In Nr. 227 d. Bl. spricht sich ein Fremder mit wenigen Worten anerkennend über die Stadt Leipzig bezüglich der Rudelsburg aus. Es dürfte daher wohl geboten erscheinen, den Sachverhalt von hier aus etwas näher zu besprechen. Das Leipziger Comité (nicht die Stadt Leipzig) ist allerdings als der Schöpfer der Restauration der Burg zu bezeichnen, dasselbe steht aber nicht allein da, sondern bildet das Centralcomité und hat in einer Anzahl umliegenden Städte, wie z. B. Weimar, Apolda, Jena, Kösen u., ja selbst in Nordhausen und Chemnitz Localcomités ins Leben gerufen; sämtliche Comités begannen im vorigen Frühjahr ihre Thätigkeit, welche sich natürlich der Hauptsache nach auf Sammlung eines Fonds erstreckten mußte, als der Ausbruch des Krieges alle weiteren Bestrebungen in den Hintergrund drängte. Die anfänglich gehegte Absicht, noch im vorigen Jahre einen Saal für die Burg zu schaffen, da ja Herbst, Winter und Frühjahr die günstigsten Zeiten der Bauzeit sind, konnte daher leider nicht ausgeführt werden, um so mehr schien es aber geboten, trotz der geringen vorhandenen Mittel in diesem Jahre den Bau wenigstens so weit zu fördern, daß die gefährdeten Teile der Ruine unter Dach kommen.

Während wir dies schreiben, ist das Dach vielleicht schon gerichtet, aber nun auch die Mittel zum eigentlichen Bau der Ruine, welche ja auch den Besuchern der Burg vor den Unbilden der Witterung Schutz gewähren soll, erschöpft, und es wird der regen Theilnahme Aller bedürfen, welche ein Herz für die Natur mit ihren Bergen und Burgen haben, um die Restauration, soweit dieselbe projectirt, auszuführen, wobei das Leipziger Centralcomité allerdings der Hauptsache nach auf die bekannte Hochberzigkeit unserer Einwohner, welche ja jährlich ein zahlreiches Contingent als Besucher der Burg stellen, sein Vertrauen stellen. Die deutsche Studentenschaft theilte sich ebenfalls an dem Werke, und es möge hierbei nur kurz bemerkt werden, daß theilweise die sächsischen Universitäten die ersten waren, welche hülfreich eingriffen; selbst die Schweiz ist theilhaftig, indem das Corps Alemannia in Basel einen Beitrag sandte. Außerdem kamen von den Corps in Würzburg 61 Thaler, von denen in Erlangen 39 Thaler und von denen in Berlin 52 Thaler. Möge das Comité, namentlich dessen Cassirer, Herr Franz Schneider, Weststraße 21, recht offene Herzen auch in unserer Einwohnerschaft finden.

Verschiedenes.

Zu den mannigfachen Erleichterungen, unter welchen der ziemlich umfangreiche Holzhandel auf der Saale zu leiden hat, gehört auch die, daß zum Ausschleppen und Anhängen der Holzstücke es an ausreichenden, gesicherten Gelegenheiten fehlt, obgleich für diese Zwecke von Seiten der beteiligten Geschäftsleute ein gar nicht unbedeutender Aufwand an Geld und Mühe in Anspruch genommen werden muß. Unter diesen Umständen wiederholt sich daher bei jedem Hochwasser die besagte Verhinderung, daß die an den Flußufer angebundenen Stämme und Bretterstücke losgerissen und entweder weiten weit von der Flussmündung oder in wildem Durcheinander vor dem nächsten Brückenpfeiler aufgestaut werden. Dies ist auch bei der vor einigen Wochen heringebrachten Ueberschwemmung natürlich wieder der Fall gewesen. Vor den Saalbränden von Ramburg und Kösen hatten sich vollständige Gebirge von Holz aufgestaut und diese Brücken durch den gewaltigen Druck, welchen die beständig schwankenden Holzmassen auf die Pfeiler ausübten, selbst in Gefahr gebracht. Namentlich schwebte die Brücke in Ramburg in stichtlicher Gefahr, da deren Construction an und für sich viel schwächer ist wie die der massigen, alten (eine der ältesten deutschen Brücken) zu Kösen. Ueber die Kosten der Weggabung dieser Holzmassen liegt nunmehr die Schlussrechnung vor, aus welcher wir die interessante Noiz ersahen, daß 3200 Stämme in Kösen und über 4000 Baumstämme in Ramburg vor die Brücken getrieben worden sind. Darunter sind natürlich nicht begriffen alle die kleinen Artikel wie Bein- und Baumstämme, Patten und Bretter. Arbeitelöhne sind entstanden 840 Thaler, welche von den beteiligten Holzhändlern zu tragen sind. Ein erheblicher Schaden erwächst den Beteiligten weiter dadurch, daß eine Menge Stämme, Bretter, Bohlen u. s. w. gänzlich in Verlust gerathen oder durch Bruch entwerthet worden sind. Vorzugsweise werden die Holzhändler in Weiskensfeld, welcher Ort mit als ein Hauptplatz der Geschäftsanziehung ist, von diesen Nachtheilen betroffen. Man denkt jetzt nun ernstlich daran, auf Einrichtungen zu dringen, welche diesen chronischen Unfällen im Geschäft für die Folge ein Ziel setzen.

Aus Hamburg, 18. August, wird gemeldet: Heute Vormittag ist in einem der Firma G. B. Dender gehörigen Speicher Feuer ausgebrochen, bei welchem zwei Sprengkugeln ihr Leben einbüßten und zwei andere verlegt wurden. Es ist gelungen, einer weiteren Verbreitung des Feuers Einhalt zu thun.

Ueber die Einkommen-Verhältnisse der Einwohner Berlins giebt der jüngste Verwaltungsbericht des Magistrats ein feineswegs schmeichelhaftes Bild. Die Zahl Derer, welche von den staatlichen Behörden zur Staats-Einkommensteuer eingeschätzt sind, also ein Einkommen von über 1000 Thlr. haben, betrug 15,722; die städtischen Bezirks-Einschätzungs-Commissionen ermittelten solcher Personen noch 1747. Die Zahl Derer, die Einkommen von 900-1000 Thlr. haben, belief sich auf 3105; von 800-900 Thlr. auf 3209; von 650-800 auf 5370; von 500-650 auf 10,256; von 400-500 Thlr. auf 11,510; von 350-400 Thlr. auf 8566; von 300-350 Thlr. auf 28,582. Dagegen waren von den 248,743 Personen, die überhaupt von der Einschätzungs-Commission veranlagt wurden, 175,798 Personen oder mehr als 70 Proc. Leute, die nicht 300 Thlr. Einkommen hatten. Es wird also die sächsische Einkommensteuer nur von 88,667 Personen, resp. Haushaltungsvorständen und selbständigen Leuten getragen.

Der Telegraph meldet aus Cottbus, 18. August, früh: Gestern Nachmittags entgleiste der um 3 Uhr 10 Min. von hier nach Berlin abgegangene Schnellzug zwischen Cottbus und der Station Betzdorf. Dem hiesigen „Anzeiger“ zufolge erlitten sieben Personen leichte Commotionen. Die Maschine ist unversehrt; von vier entgleisten Waggons wurden zwei zertrümmert. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht bekannt. Die Bahn wird heute Abend wieder fahrbar sein.

(Eingefandt.)
Zu den vielen Vorsichtsmassregeln, welche man gegen eine etwa heranahnde Epidemie der Cholera veranlassen, gehört unter allen Umständen und zwar in erster Linie der Genuss von reinem Trinkwasser. Es ist diese Vorsicht um so mehr geboten, als gerade die Verbreitung der Cholera durch das Trinkwasser beweislich, das es Verunreinigungen des Brunnenwassers durch Stoffe aus Cloaken und Schwindgruben giebt, die sich durch Genuss und Besämas des Wassers nicht im geringsten bemerklich machen. Und nicht allein für die Cholera, sondern auch für die Entzündung des Typhus und der Ruhr im Körper ist ein Hauptmoment in dem Genuss eines schlechten und unreinen Trinkwassers zu suchen. Es ist deshalb zur Verhütung der Verbreitung epidemischer Krankheiten die Filtration des Trinkwassers mittelst plastischer Kohle, als anerkannt bestes Filtrationsmittel, eine gebotene Nothwendigkeit, und es sei deshalb auf das besagte Filtrationsmittel von englischen und Berliner Patent-Wasserfilter bei Herrn Wilhelm Hertlein, Grimm. Str. 12, aufmerksam gemacht. In England u. s. w. findet man fast keine bessere Familie, Comptoir oder Arbeitsaal, wo nicht ein dertiger Filter zur Klärung und Desinfection des Trinkwassers im Gebrauch steht. Die Kosten eines Filters sind ganz unbedeutend, außerdem dient derselbe gleichzeitig als Zimmerschmuck.

Kaufverlauf von echten Goldwaaren, Gold und Korallen, Emaille, Ohrringen, Broches, Medaillons, Ringen, Ketten Parfümboxen, über der Brüdnerswaagenfabrik 2. Etage.

Eine Partie Cylindersruben, richtig gehend, 4 1/2 sind zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Zu verkaufen sind mehrere Hundert Schock Ananas-Erdbeerpflanzen. Näh. Eidoninstr. 26 pt.

Billig zu verkaufen!

Eine Partie wollene Hoop- und Wägenstoffe, die moderne Wägen, sowie abgelagerte Cigarren und silberne Cylindersruben von 4 an an Koch's Hof im Verkaufsbüreau.
Pracht. schwarzer Seidenroß und Taffet ist billig zu verkaufen Grimm. Straße 12, 3. Et.
Sehr gute Leinwand, rein Leinen, 1/2 und 3 Ellen breit, ist im Süd und nach der Elle zu verkaufen Grimm'sche Straße 12, 3. Et.

Zwei feine weiße neue Schlafdecken sind billig zu verkaufen Weststraße Nr. 18 b, II.

Zu verkaufen sind weggelassene 4 Gebett Betten, 1 Kinderbettstelle, 1 Bettstelle mit Federmatratze, 1 Rotespult zu Quartett, 1 neues türkisches Schamlschiff Petersstraße Nr. 15, Hof links, 3 Treppen rechts.

Ein Maß. Sopha, 1/2, Dvd. feine Ruß-Stühle, 1 ovaler Mah.-Tisch u. f. w. Windmühlstr. 49, II.

Ein Sopha, neu, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen bei W. Barthel, Burgstr. 10, I.

Ein fl. brauner runder Tisch ist zu verkaufen Grimm. Str. 31, Hof 1. Et. G. Leibold.

Ein neues Schreibpult (einbeilig, Mahog.-Anstrich) ist billig zu verkaufen Weststraße 61.

Ein schönes Doppelbett steht billig zu verkaufen Burgstraße 5, bei A. Schwalbe.

Rähmaschinen-Verkauf.
Eine noch in sehr gutem Zustande befindliche Rähmaschine, auch für Schuhmacher, Schneider und Sattler sehr geeignet, ist billig zu verkaufen Frankfurter Straße 52 im Gewölbe.

Zwei neue Bettstellen mit gedrehten Füßen und Stahlfedermatratzen mit Keilkissen in rothem und grauem Drell, mit Kopfkissen à Stück 10 1/2 15 1/2 und Bettstellen mit Stahlfedermatratze in grauem und blauem Drell nur für 7 1/2 22 1/2 5 1/2 Peterssteinweg 50 A, 4. Etage links.

Zu verkaufen ein schöner, großer, fast neuer Kinderwagen Große Fleischerstraße 5, part.

Mehrere hundert Bettstellen und für Schuhmacher lindere Schokbreiter stehen zu verkaufen Antonstraße Nr. 5 beim Tischler.

Eine große Kinderbettstelle ist billig zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 34, 4. Etage.

Billig zu verkaufen

ein Velocipede, 40" hoch, solid gebaut, schön in Lack, Sternwartenstraße 29, I.
Zu verkaufen billig 20 Schock Maurerrohre Connewitz, Leipziger Straße Nr. 192.
Ein in gutem Zustande befindlicher Vorkaufswagen nebst Pferd und Geschirr ist wegen Todesfalls sofort billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn J. E. Diebe, Schützenstraße Nr. 16, 4. Etage.
Kutschwagenverkauf: 2 Panouer, 2 Coupé, 1 Henschlerwagen, 1 Omnibus, 1 Hotel passend, Landauer Straße Nr. 8.

Zum Verkauf stehen
auf dem Gute, Baldstraße Lindenau, 2 Pferde mit Geschirr, und 3 noch gute vierjährige Wagen.

Junge Schweine (Ferkel), 4 Wochen alt, und eine Anzahl Käuferschweine stehen zum Verkauf Sommerfeld Nr. 25.

Wachtelhunde, sehr gute Race, sind zu verkaufen Lütznerstraße Nr. 18, Coaternain.

St. Bernhardshunde,

tadellos in jeder Beziehung, sind zu sehr billigen Preis abzugeben Dorotheastraße 7.

Ein großer schwarzer Neufundländer ist billig an einen guten Herrn zu verkaufen Nicolaistraße 45, 3 Treppen.

Zu verkaufen nach Umständen auch für die ganze Jagdzeit zu verborgenen 1 gut dressierter und geführter feiner Jagdhund, 6 junge Pring Albert, 3 Crève-cœur, auch 5 Silberlack Grabanter Dühner sind billig zu verkaufen. Wo? sagt Herr Schauer, Stadt Braunschweig.

Mehrere Bernhardtiner oder sog. Leonberger

Hunde

von ausgezeichneter Schönheit u. weit werthvoller als die meisten Exemplare dieser Race, 1/2-2 J., alt, darunter 2 Löwengelbe von höchst eleganter Figur und mit unübertrefflichem Hedeneweise, sehr gut dressiert, so wie 2 wolfgraue do. sind zu verkaufen und theilw. anzusehen bei Schark, Erdmannstr. 14.

Zu verkaufen ein schöner Pinscher Emilianstraße Nr. 2b beim Glaser.

Kaufgesuche.

In der inneren Stadt oder deren nächster Nähe wird ein Hausgrundstück mit großem Hof, resp. ein Bauplatz zu kaufen gesucht. Offerten werden unter R. S. 18. poste rest. Leipzig erbeten.

Ein Haus-Grundstück

in Leipzig, welches sich gut verzinst, wird von einem auswärtigen Capitalisten zu kaufen gesucht und erbeten Offerten durch Vermittlung des Herrn

G. S. Dohl, An der Pleiße 7.

Häuser innerer Stadt oder Vorstadt von 10-20,000 M. f. R. Baibel, Thomask. 1, 1. **Walachische und moldauische Wechsel,**

ohne weiteres Obligo der Eigentümer, kauft Leon Rosenzweig, Leipzig.

Gewandhaus-Concert.

Wenn Inhaber zweier Opernsitze im Concertsaale geneigt sind, sie zur Hälfte oder ganz abzutreten, wird Näheres unter A. M. durch die Exp. d. Bl. erbet.

Ein- und Verkauf

von Uhren, Gold,

Silber, Diamanten,

Münzen, Treffen,

überhaupt werthvollen Sachen bei



Robert Mey,

Brühl 25, Stadt Gdm.

Ein- und Verkauf von Uhren, Gold- und Silberfachen, Ketten, Wäsche, Kleidungsstücken, Leibhelfertheinen. Rückkauf gestattet. Pensen pr. Thlr. 1 M. Schuhmacherspähren Nr. 5, 1 Treppen.

Geld. Kl. Fleischergasse 11, III.

werden alle Werthgegenstände gekauft. Rückkauf ist billig gestattet.

Gekauft werden getragene Herren- und Damenkleider, Ketten, Wäsche, Leibhelfertheinen, Uhren, Gold- u. Silberfachen.

Robert Mey, Brühl 25, Stadt Gdm.

Best. Herrenkleider,

ganzes Werthgegenstände, einzelne Stücke Reichstr. 15, Gabriel.

Meubles-Einkauf,

ganze Werthgegenstände, einzelne Stücke Reichstr. 15, Gabriel.

20 Gebett Federbetten

sind baldigst zu kaufen u. erbitte gef. Adr. in mein Gewölbe Brühl 11 abzugeben. Friedrich Enke.

Eine eiserne Bügel-Presser

mit Bügel-Balancier, ca. 1 1/2-2 Ellen hoch, wird alt zu kaufen gesucht. Adress. nebst Preisangabe sub S. Z. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein guter Diamant zum Glasfächern wird zu kaufen gesucht. Adressen nebst Preisangabe unter W. V. 3. nimmt die Exp. d. Bl. entg.

Ein großes vierfüßiges Comptoirpult und ein dergleichen zweifüßiges werden pr. 1. Oct. zu kaufen gesucht. Adressen erbeten unter F. V. 33. in der Expedition dieses Blattes.

Alte Firmen (Wachstuch)

mit Rahmen werd gekauft. Nr. 1. S. 20 S. 21

Ein kleiner Wagen, mit einem Pony zu fahren, wird sofort zu kaufen gesucht. Adressen sub G. B. C. erbeten durch das Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Neumarkt 39

Derzliche Bitte.

Ein unverheirateter in Abhängigkeit gestandener Student, der nur noch ein Semester zu absolviren hat, bittet erbetende Menschenfreunde um ein Darlehen von 30 Thlr. auf monatliche Abzahlung in Raten zu 10 Thlr. Gebiete Adress u. wolle man gültig unter Chiffre H. R. 30. in Herrn Otto Kamm's Buchhandlung niederlegen.

Sollte eine Dame geneigt sein, einem jungen Mann, Kaufmann, 28 Jahre alt, gebil. u. red. u. liebenswürdiger Gesellschafter, seit einigen Tagen vom Militär entlassen, um sich wieder eine Existenz gründen zu können, auf drei Monate 50 M zu leihen, so wird selbige geehrte Dame freundlichst gebeten ihre werthe Adresse unter

W. S. 202 in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederlegen zu wollen.

Discretion gegenwärtige Ehrensache.

Fünzig Tausend Thaler sind gegen mündelmäßige Sicherheit und Verzinsung zu 5% jährlich im Ganzen oder in zwei Theilen auf längere Zeit fest anzulegen.

R. flottirende wollen sich unter der Chiffre X. Y. Z. No. 1. schriftlich an die Expedition dieses Blattes wenden.

Ein junger Mann

(26 Jahre), vermögend, wünscht die Bekanntschaft eines anständigen, wohlgestalteten Mädchens zu machen und bittet sub M. 11 poste restante Näheres mitzugeben.

Ein in den 20er Jahren stehendes Mädchen sucht sich baldigst mit einem rechtschaffenen einfachen Mann, sei es Arbeiter, Marktbesitzer oder Professionist, zu verheirathen. Es wäre erwünscht, wenn derselbe nicht ganz unvermögend ist.

Darauf respectirende Herren wollen ihre Adressen mit Angabe ihrer Verhältnisse unter Chiffre

B. L. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird ein Blechfund von ordentl. Leuten ohne Kinder. Zu erst. Lauß. Str. 21. Friedr. Prell.

Für einen hübschen Knaben von 7 Jahren wird bei gebildeten Leuten, die es mit zu ihrem Vergnügen betrachten, bei entsprechenden Bedingungen ein Unterkommen gesucht.

Adressen werden franco erbeten H. B. 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Regelbahn.

Ein junger Kaufmann von 25 Jahren wünscht einer Regelgesellschaft von nicht über 10-12 Mitgliedern beizutreten.

Gesell. Offerten sind unter R. M. 15 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einige junge Kaufleute

können einer schon bestehenden Regelgesellschaft noch beitreten.

Respectanten wollen gefälligst ihre Adresse unter S. N. 11 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Privat-Entbindungen.

Damen, welche ihre Entbindung in strengster Verschwiegenheit abwarten wollen, finden in meinem sehr freundlich gelegenen Hause unter annehmbarsten Bedingungen und liebevoller Pflege Monate zuvor freundliche Aufnahme bei Bedamme

Bauer in Posthappel Nr. 5 u.

Offene Stellen.

Möbelwagen = Gesuch.

Sollte ein Möbelwagen am 24. d. Mt. von Dresden leer zurückgeben, so könnte denselben Rückladung nachgewiesen werden

Kurze Straße Nr. 11 in Reudnitz.

Gesucht wird ein Lehrling, welcher einen englischen Knaben im Deutschen und in den R. alien zu unterrichten im Stande ist. Zu melden Quersstraße Nr. 6, 1 Treppelinf.

Commis-Gesuch.

Ein in der Porzellan- u. Glas-Branche thätiger junger Mann, besonders stotter Verkäufer, wird zum October er. zu engagiren gesucht.

Offerten unter Chiffre S. 1150 poste restante Mählhausen in Thüringen.

Ein mit guter Handschrift versehenen Commis wird für das Lager eines hiesigen Drogen- u. Farbenhändler's gesucht. — Nur an Ordnung gewöhnte, gut empfohlene junge Männer wollen sich unter R. L. 15. poste restante Leipzig melden.

Für ein hiesiges Colonial- u. Farbenhändler's Geschäft wird ein Commis gesucht, der womöglich bereits in dieser Branche thätig gewesen ist. Anerbietungen werden unter W. H. 20 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein im Getreide-Geschäft bewandertes und mit den hiesigen Platzverhältnissen vertrauter junger Mann wird unter günstigen Bedingungen engagirt.

Bildungen unter P. K. 255. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gut empfohlener Schreiber wird zum sofortigen Antritt gesucht und können sich Respectanten heute zwischen 10 und 11 Uhr persönlich melden Plauenscher Platz Nr. 2 vorterte.

Einige Expedienten, anderbetrahtet, haben pr. 1. October auf der Generalagentur einer älteren Feuerversicherungsgesellschaft Stellung

Nur fleißige und zuverlässige Arbeiter mit guter Handschrift wollen ihre Bemerkungen bis zum 21. August unter F. V. 33. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Buchdrucker.

Ein tüchtiger und zuverlässiger Buchdrucker, der mit der Bedienung der Schnellpressen vollständig vertraut ist, wird von der Unterzeichneten als

Maschinen-Meister gegen guten Gehalt und dauernde Stellung zu engagiren gesucht. Offerten baldigst und franco.

Rammingsche Buchdruckerei in Dresden.

Hölzer und Hefen werden gesucht in der Buchbinderei von Gebüder Löwe, Grimm. Steinar. 9.

Ein Buchbinder, auf Brochüren geübt, findet Beschäftigung in der Buchbinderei Königsstraße 8.

Gesucht Buchbinder-Gebülfen. Aug. Bube. Buchbindergehilfen sucht G. Frigische, Quersstraße 34.

Meubelpolirer-Gesuch. Julius Grantzler, Sophienstraße 29. Tischler, gute Bauarbeiter, sucht G. Köpfer, Colonnadenstraße 5.

Einem Tischlergehilfen, guten Bauarbeiter, sucht G. Buntner, Humboldtstraße.

Ein Glasergehilfen,

im Zusammenlegen von Eisenrahmen geübt, findet dauernde Beschäftigung bei F. W. Rittenberg.

Ein Drechslergeselle findet Beschäftigung bei H. Kramer, Drechsler, Johanniskasse 25.

Ein accurater Schlosser, welcher am Feuer Beschäftigt ist, findet dauernde Arbeit.

W. Köpfer, Eckensteinstr. 29. Maschinen-schlosser, gute Arbeiter, finden Stelle. Mit Zeugnissen zu melden bei

Aud. End in Plagwitz-Leipzig, Maschinenfabrik und Eisengiesserei.

Zwei Schlosser finden Beschäftigung. Sidontenstraße 17. Adolph Krug.

Maschinenschlosser,

nur gute Arbeiter, werden gesucht Max Friedrich, Maschin. Fabr. in Plagwitz.

Einem Tapezierergehilfen, guten Meubel-arbeiter, sucht Wilhelm Thapler, Weststr. 69.

Einem tüchtigen Sattler-Gebülfen auf Sattel- und Geschirr-Arbeiten verlangt A. Döring, Eisenbahnstraße 16.

Gesucht werden Maler, Lackirer und gute Selsarbenstreicher

Dresdner Straße 35, 3 Treppen.

Gesucht werden einige Schuhmachergehilfen, gute Damenarb., bei E. Schenke, Katharinenstr. 14.

Für ein hiesiges Drogen- u. Farbenhändler's Geschäft ein grosser ein mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteter Knabe als Lehrling gesucht. Adr. werden unter L. K. poste restante Leipzig erwartet.

Gesucht wird zum baldigen Eintritt von einem hiesigen Manufacturwaaren-Geschäft ein grosser ein Lehrling. Anerbieten unter R. 117 besorgt die Expedition dieses Blattes.

Lehrlings-Gesuch.

Für eine hiesige Buchhandlung wird ein Lehrling gesucht. — Offerten sub A. K. 19 an die Expedition dieses Blattes.

Lehrlings-Gesuch.

Wir suchen per Michaelis e. einen mit den nöthigen Schulkenntnissen angeführten Lehrling.

Lehrlings-Gesuch.

Wir suchen per Michaelis e. einen mit den nöthigen Schulkenntnissen angeführten Lehrling.

Lehrlings-Gesuch.

Wir suchen per Michaelis e. einen mit den nöthigen Schulkenntnissen angeführten Lehrling.

Junge Burschen,

welche Lust haben Graveure auf Eisenbrin und Holz zu werden, finden gegen Lohn sofortiges Unterkommen in der

Stodfabrik von C. Lippert, vor dem Windmühlenthore 5.

Ein junger geübter Kellner wird zum 1. October gesucht. Näheres zu erfahren bei Mühlentstraße Nr. 50, 2 Treppen.

Dahelbst ist noch ein guter Kuch für Knaben von 14-16 Jahren zu verkaufen.

Ein Markthelfer

welcher mit der Waaren- oder Wochenaufsicht vertraut ist, wird sofort oder zu baldigen Antritt gesucht. Nur Solche, die sich über ihre Stellung genügend ausweisen können und gute Zeugnisse zu bringen im Stande sind, wollen ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter „Markthelfer-Gesuch“ niederlegen.

Ein gutempfohl. an Ordnung gewöhnter Markthelfer wird gesucht Unterzöcherstr. 16 im 2. St.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein später ein Knecht Neudorf, Raderpartenstr. 1.

Ein kräftiger Kaufbursche oder Kellner wird gesucht Rudolphstr. 3, II. Doulon, Dresden.

Ein junger Mensch, mit der Pflege von Pferden bekannt, und ein mit der Wirthschaft vertrautes älteres Mädchen werden bei hohen zum sofortigen Antritt gesucht von dem neuer Controleur Nattig in Püßdorf.

Gesucht wird z. 1. Sept. ein gut empfohl. Bursche im Alter von 15 Jahren im Jahrgang zu melden von 10-12 und 2-4 Uhr Besprechungsbureau Klosterstraße Nr. 15.

Einem Burschen für gewerbliche Beschäftigung sucht F. W. Rittenberg, Hübnerstr. 2.

Gesucht 2 Kellnerburschen für Druck. In den Nicolaistraße Nr. 6.

Einem kräftigen Kaufburschen oder Centralballe, Frenkel & Co. Dresden.

Einem Kaufburschen, Steinhüter in Dresden sucht G. S. Kamm.

Ein Kaufbursche, resp. Hausmann wird zum 1. September im Jahrgang gesucht durch Herr Krejschmar, Rastbäder Strassweg Nr. 11.

Einem Kaufburschen sucht Herr J. Adolph, Winterparade 14.

Gesucht wird ein Kaufbursche, der zu nissen zu melden Weststraße 63, 2. St.

Gesucht wird ein Kaufbursche im Jahrgang 15 Jahren. Nur Solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, wollen sich Rudolphstr. 2 beim Hausmann melden.

Ein gebildetes Fräulein

(Israelitin), welches der franz. Sprache kundig ist, hauptsächlich einen verständigen, lichen Umgang mit Kindern anzunehmen will, und zur Beaufsichtigung eines 8jährigen Kindes gesucht. Briefliche Offerten sammt Zeugnisse (Abdrücken) sub K. R. 242 an Hausstela & Vogler, Annoncen-Expedition in Prag zu richten.

Für ein auswärtiges großes Tapferie- u. Posamentirwaaren-Geschäft wird zum 1. October d. J. eine geflügelte, tüchtige, im Brauche gut vertraute, bessere Bekleidungs-gesucht. Salair aut. Offerten mit Photographie sub M. Z. 305, besördert die Annoncen-Expedition v. Hansenstein & Vogler in Dresden.

Zu bemerken ist noch, daß die betreffende Dame beim Eintritt ins Geschäft Mitglied der Familie betrachtet wird.

Für ein Ladengeschäft in Prag wird ein junges Mädchen als Verkäuferin gesucht. Offerten das Dienstmann-Institut dahelbst entgegen.

Berkaufnerin = Gesuch.

Für unser Destillations-Geschäft suchen wir zum 15. September eine tüchtige Verkäuferin. Persönliche Vorstellung Formittag vom 11 bis 1 Uhr.

Zoerner & Kötter.

Ein anst., gebildetes Mädchen welches einer Biertrink-Haus selbstständig vorstehen kann wird, mit guten Zeugnissen versehen, zum sofortigen Antritt gesucht.

Zu melden Albertstr. 16, I. Hab Von früh 8-10 Uhr.

Zu leichter Bugarbeit

werden mehre anständige Mädchen gesucht Neumarkt Nr. 19. im Hofe II.

Geübte Feder-Arbeiterinnen

sind zu 30 Thaler monatlichen Gehalt weniger Grübte, die Lust zur scharfen Ausbildung haben, bis 15 Thaler monatlichen Gehalt, finden jederzeit das ganze Jahr hindurch Beschäftigung bei Ernst Wagner in Dresden.

Geübte Maschinen-Raderinnen tüchtige Znardräter erhalten bei guten bauernde Arbeit.

Näheres im Wäsche- u. Nähmaschinen-geschäft Reichstraße 48.

Zum 1. October

werden für eine größere Haushaltung eine Köchin u. ein Jägermaad gesucht. Zu melden Montag Vormittag 9 bis 11 und Nachm. v. 2-6 U. Reudnitzstr. 1.

Garçonlogis-Vermietung. Nicolaistraße Nr. 47, 3. Etage vorn, vis à vis der Buchhändlerbüchse, ist ein gut meubl. Zimmer sofort oder später billig zu vermieten. Alles Nähere daselbst zu erfragen. Eine fein meubl. Garçonwohnung ist sofort oder 1. Sept. zu vermieten Gr. Windmühlstr. 42, 2. Et. r.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten Gerberstraße Nr. 28 bei Herrn Robt. Ein hp. Stubchen ist als Schlafstelle zu vermieten Drühl 25, 4 Tr. vornheraus. In einer gr. meublirten Stube noch 1 Schlafstelle für Herren offen Mittelstraße 23a, 4 Et.

Wilh. Jacob, Tanzlehrer. Heute große Stunde Gesellschaftshalle Mittelstraße Nr. 9. Anfang 5 Uhr. E. Müller, Tanzlehrer. Heute 5 Uhr Schloßg. 5. 9 Uhr Cotillon. Geehrte Herren und Damen können an meinem Unterricht, welcher alle Abende von 8-10 Uhr stattfindet, zu jeder beliebigen Zeit teilnehmen und in kurzer Zeit gründl. erlernen.

Gasthof zu M... Sonntag den 20. Concert und Ball. Dazu empfiehlt eine Auswahl von Speisen, sowie verschiedener Getränke, Weibier und Lagerbier ff. Ida v. d. Lützschens. Heute Grafesfest, Concert u. Ball. W. Müller, Halle. empfiehlt seinen, Mitte der Stadt, an gelegenen Gasthof, zum Bes. verbunden mit der Restauration „Gambro“ dem geehrten reisenden Publikum eine promptere und billige Bedienung.



Dampfschiffahrt Leipzig — Plagwitz.

Jeden Sonntag: Abfahrt von Leipzig 9, 10, 11 und 12 Uhr. Nachmittags: Abfahrt von Leipzig und Plagwitz, um 2 Uhr beginnend, bis Abends 8 Uhr jede halbe Stunde.

Schützenhaus.

Heute Concert in beiden Gärten: dem Kapellchor unter Leitung des Hrn. Director Sellmann im Trianongarten, von der Capelle unter Direction des Herrn Bächner im vorderen Garten.

Akrobatischer Circus

Der Riese am Pfaffendorfer Hof (Männels Restauration). Heute Sonntag den 20. u. Montag den 21. d. M. große außerordentliche Vorstellung der akrobatischen Künstlerfamilie Ernst.

Gute Quelle.

In den Räumen des Theaters heute Concert der Ungar. Zigeuner-Capelle des Abraham Misko. Sperißbilletts sind schon von früh an im Comptoir zu haben.

Nivoli.

Heute Sonntag von 1/4 Uhr Concert und Tanzmusik. Russisch v. Wenck. Musik v. Wenck. neuer Operette gespielt.

Central-Halle.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Julius Jaeger.

Ton-Halle.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. C. A. Moritz.

Westendhalle.

Heute Sonntag Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Ganzer Accord 10 Rgr. Hankel.

Pantheon.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik vom Kapellchor H. Conrad. Anfang 4 Uhr. Dabei empfehle eine Auswahl warmer und kalter Speisen, Bier auf Eis ff. Früh von 10 Uhr an Speckfuchen. NB. Morgen Montag Sommer-Vergnügen von der Gesellschaft „Die Gemüthlichen.“ F. Römling.

Plagwitz.

Heute gutbeleuchtete Tanzmusik, dabei empfehle ich Rirsch- und versch. Kaffeebrühen, eine Auswahl Speisen und ganz vorzügliche Biere und ladet freundl. ein M. Thieme.

Apollo-Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. Hierbei empfehle warme und kalte Speisen, Bayerisch, Lager- und Köfener Weibier, Kaffee und Kuchen u. s. w. Ergebenst Ed. Brauer.

Gohlis, neuer Gasthof.

Heute Concert und Ballmusik. Anfang 1/4 4 Uhr. C. Weise.

Lindenau.

Gasthof zum Deutschen Haus. Heute Sonntag den 20. Aug. Ballmusik von E. Hellmann. Dabei empf. div. Speisen u. Kuchen, Bier fein, erg. f. Krüdel.

Möckern.

Im Kanz'schen Salon. Heute Sonntag den 20. August Ballmusik von E. Hellmann, Ida verm. Kanz. wozu ergebnst einladet.

Stötteritz.

In Müllers Salon. Heute Sonntag den 20. August Ballmusik von E. Hellmann. Dabei wartet mit div. Speisen, Kuchen u. ff. Bier ergebnst auf W. Müller.

Mölkau.

Erntefest und Ballmusik. Heute Sonntag den 20. August. Dabei empfehle Gänse- und Entenbraten, Pech u. Kal, ff. Kaffee u. Kuchen, billige Weine u. ff. Biere ergebnst G. Linke.

Sanssouci Neuschönfeld.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, von 3-5 Uhr Concert im Garten vom Rustchor des Infanterie-Regiments Nr. 103, wobei mit guten Speis- u. Getränken bestens aufwarten wird H. Stori.

Bergschlösschen in Neuschönfeld.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wozu ergebnst einladet H. Frölich.

Schiller-Schlösschen

Heute Concert der Capelle von C. Matthies. Anfang 3 Uhr. Von 6 Uhr an Ballmusik.

zu Gohlis: Hierbei empfehle eine reiche Auswahl Speisen und Getränke, frischen Kuchen und Kaffee, ff. Bayerisch und Lagerbier, sowie vorzügliche Gose. NB. Heute früh 9 Uhr Speckkuchen. Montag Schlachtfest. Karl Müller.

Connewitz, Goldene Krone.

Heute Sonntag den 20. August Concert und Ballmusik. Dabei empfehle ich reichhaltige Speisekarte und vorzügliche Getränke und bitte um gütigen Besuch. Herrmann Hempel.

Eutritzsches Gasthof zum Helm.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Anfang 1/4 4 Uhr. Das Rustchor von M. Wenck. Erinnerung an Jos. Strauß, Walzer v. Fahrboch (neu). — Nähmaschinen-Polka v. Strobl (neu).

Eutritzsches zum Helm.

Heute Concert und Ballmusik im festlich decorirten und brillant erleuchteten Saale. Hierbei empfehle feinen Kaffee mit Kuchen, gewählte Speisen, eine ganz famose Gose und Bier. Morgen Schlachtfest.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, wobei ich mit versch. denem Speisen, diversem Kuchen, feinem Bier bestens aufwarten werde, wozu ergebnst einladet G. Höhne.

Schleussig, Restauration zum Elsterthal.

Heute zum gemüthlichen Spaziergang, dabei ein Tänzchen nach dem Hügel, ladet ergebnst ein G. Schmidt. Hierbei empfehle div. Biere von befannter Güte, Auswahl von guten Speisen. Früh 8 Uhr Speckfuchen. J. R. Berge.

Restaurations-Eröffnung.

Einem hochverehrten Publicum, sowie meinen werthen Gönnern und Freunden aus Thonberg, Neureuditz, Stötteritz und Leipzig zeige ich hiermit ergebnst an, daß ich die bisher auf den Thonbergstraßenhäusern Nr. 9 innegehabte Restauration am heutigen Tage nach der Stadt, Johannis-gasse Nr. 36, verlegt habe. Indem ich nun für den mir in dem früheren Locale so zahlreich spendierten Besuch und wohlwollendes Vertrauen meinen innigsten Dank ausspreche, bitte ich zugleich freundlichst hergerichteten neuen Local mit zahlreichem Besuch beehren und mir das frühere Wohlwollen wie seither gütigst zukommen zu lassen. Ich werde nicht verschlen, durch gute Speisen und stets frische Getränke in alter Weise das mich beehrende Publicum prompt und billigt zu bedienen. Leipzig, am 15. August 1871. Ergebenst F. A. Herrmann.

Restaurant- & Café-Eröffnung zur Hygea in Eutritzsches.

an der Omnibuslinie, der Kirschkplantage vis à vis. Neu etablirt, mehrere Gastzimmer, gute Speisen und Getränke, billige, freundliche Bedienung, empfehle einem hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Publicum mit Hochachtung ergebnst Louis Kanze, Restaurant. No. 1. Heute div. Kuchen mit Kaffee, ff. Lager- und Köfener Weibier, wozu ergebnst einladet F. A. Vogt.

Reudnitzer Festfeier Ehren der heimgekehrten Krieger.

Wohlbekannt ist für die eingegangenen reichen Gaben und das uns allseitig entgegengebrachte Wohlwollen im Namen der heimgekehrten Vaterlandsverteidiger herzlich danken, bringen wir

empfangsfest am Sonntag den 27. August

Festzug

Vormittags 11 Uhr, Aufhebung der Gedenktafel für die im Feldzuge Gebliebenen, von Nachmittags 3 Uhr an Concert und Festmahl mit darauf folgendem Ball im Kleinen Kuchengarten.

Kochende Bestimmungen halten wir dabei einer gefälligen Beachtung empfohlen: Die Teilnahme am Feste ist außer den Kriegern und deren Familien jeder Erwachsene berechtigt, sich entweder im Gemeindebureau oder bei unserem Cassirer Carl Verbig, Grenzstraße 3, ein Festzeichen für 5 Groschen gelöst hat, welches äußerlich sichtbar zu tragen ist. Etwaige Spenden sind festlichen Nachmittags am Eingang des Kleinen Kuchengartens zu haben. Etwaige Beiträge dafür werden dankbar angenommen und sollen zu Gunsten der noch in Frankreich befindlichen Soldaten verwendet werden.

Empfangs-Comité: Der geschäftsführende Ausschuss:

Herrmann Schaaf, Kuchengartenstr. 14. Carl Verbig, Kuchengartenstr. 3. Gustav Wühlner, Grenzstr. 32.

Die geehrten Principale des Handels- und Fabrikstandes.

Die zum großen Theile erfolgte Rückkehr der Truppen hat uns eine beträchtliche Anzahl Standespersonen wieder zugeführt, welche, z. B. ohne Stelle und Erwerb, deren Nachweisung von dem mit uns verbundenen Bureau für Stellenvermittlung erwarten.

Boots-Gesellschaft „Germania“

Sonntag den 20. August a. c. Feier des Stiftungsfestes. Abfahrt Nachmittags 3 Uhr nach Connewitz (Versammlung im Tivoli, Abfahrt Nachmittags 7 Uhr Rückfahrt von Connewitz per Boot). Abends 7 Uhr Rückfahrt von Connewitz per Boot. Abends 7 Uhr Rückfahrt von Connewitz per Boot.

Arbeiter-Club

Der hiesige Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs

Am Mittwoch den 23. August d. J. Abends von 7 Uhr an in Esche's Restauration ein Festmahl veranstalten, welches unter gütiger Mitwirkung des hiesigen Gesangsvereins durch ein Concert, dem Begrüßungsact und einem gemüthlichen Tanzchen verbunden ist.

Generalversammlung der Kranken- und Begräbniskasse der Maurergehilfen für Leipzig und Umgegend

Am Sonntag den 3. September Nachmittags 3 Uhr in der Bierhalle, Windmühlengasse 15. Eintritt zu derselben kann nur durch Vorzeigung des Quittungsbuches gestattet werden. Die Verhandlungen beginnen 3/4 Uhr. Tagesordnung: A. Vortrag des Rechnungsabrechens und Justification desselben. B. Neuwahl der Vorstands- und Ausschussmitglieder.

Städtische Speiseanstalt I. Morgen Montag: Weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11-1 Uhr. Der Vorstand: Reiche. Städtische Speiseanstalt II. Morgen Montag: Weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11-1 Uhr. Der Vorstand: Hoffmann.

Nachtrag

Leipzig, 19. August. Der „Schles. Bld.“ wird die Beziehungen zu Frankreich officiell bestimmt. Der Artikel der „Neuen Zeit“ über die Bergänge in Polignac scheint allgemein die Bedeutung zugeschrieben worden zu sein, welche er in Anspruch nehmen kann und welche allein schon die ernste Drohung mit der Veranlassung des Krieges hinweist. Allerdings unter diesem Ausdruck nicht gerade ein neuer Krieg zu verstehen sein, aber wohl ein Kriegszustand, durch welchen den Franzosen der occupirte Gebiete zunächst alle diejenigen Vortheile zu gehen, welche ihnen aus dem Frieden, in dem sie befinden und welchen sie durch ein widerrechtlich laufendes Verfahren brechen würden. Doch läßt sich wohl erwarten, daß es den vollen Ernst zu zeigen, um Nothwendigkeiten zu vermeiden, welche man tief bedauern kann. Aus Offenbach vom 17. Aug. wird die „Frankfurter Zeitung“ berichtet: „Heute Nacht hat die vier Führer der hiesigen social-demokratischen Arbeiterpartei in ihren Wohnungen verhaftet. Der Grund dieser Verhaftungen ist

Röbl. Marine. Espérance.

Dienstag den 22. d. R. Gesellschaftsabend. Räbers im Montagstagesblatt. Heute Partie nach Eyrnberg. Versammlung 1/2 2 Uhr im Italienischen Garten.

Die Verlobung unserer Tochter Charlotte mit dem Kaufmann Herrn Paul Stock aus Naumburg a/S. beehren wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen.

Leipzig den 20. August 1871. Ed. Gumpel, Marie Gumpel verw. gew. Dosse.

Charlotte Dosse Paul Stock. Verlobte.

Pauline Gottschick Oskar A. W. Leiner jun. Verlobte. Heidenheim in Württemberg. Leipzig. 19. August 1871.

Als Verlobte empfehlen sich Marie Dehne Robert Arzmann. Leipzig. Donners.

Die Verlobung ihrer Tochter Louise mit Herrn Buchhändler Ernest Contet beehren wir hiermit anzuzeigen. C. E. Rube, Bertha Rube geb. Loewe. Leipzig. Paris.

Meine Verlobung mit Fräulein Wilhelmine Kübler hier beehre ich mich nur hierdurch ergebenst anzuzeigen. Leipzig, den 18. August 1871. Carl Reinert aus Buchholz. Vermählt. Gustav Seydel, Bertha Seydel geb. Sonntag. Leipzig. Goldb.

Heute wurde meine liebe Frau Selma geb. Schmidt von einem gesunden Söhnchen glücklich entbunden. Leipzig, den 19. August 1871. Anton Küller.

Heute früh 3/4 Uhr wurde uns ein munterer Knabe geboren. Leipzig, den 19. August 1871. Philipp Kretschmann und Frau.

Durch die glückliche Geburt eines Knaben wurden hoch erfreut. Leipzig, den 18. August 1871. Anton Rabatel und Frau.

Die heute früh erfolgte glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hierdurch an. Leipzig, den 19. August 1871. Herrmann Möbius und Frau.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens hoch erfreut. Gohlis, den 19. August 1871. Gustav Scholber und Frau.

Gestern Abend halb zehn Uhr erlöste Gott durch einen sanften Tod von ihren langen schweren Leiden unsere innigstgeliebte treue Mutter, Frau Natalie verw. Claus geb. Becker, was hierdurch tiefbeträbt anzeigen. Leipzig, den 19. August 1871. die hinterlassenen Kinder, Schwiegerkinder und Enkel.

Statt besonderer Meldung. Nach schweren Leiden, Jahre hindurch mit feltener Stärke im Geduld getragen, vollendete in der verflochtenen Nacht meine geliebte Frau Antonie geb. Hoffmann. Verwandten und Freunden dies hierdurch zur Nachricht, mit der Bitte um deren stille Theilnahme. Lindenau, am 19. August 1871. Emil Trefftz, für sich und die Seinen.

Nach kurzen aber schweren Leiden verschied heute früh unser innigstgeliebter braver Gatte und Vater Heinrich Ferdinand Bock im Alter von 76 Jahren. Dies allen Bekannten und Freunden zur Nachricht. — Leipzig, den 19. August 1871. Die tiefbeträubten Hinterlassenen.

Bekanntlich sind Verwandten und Freunden zur Nachricht, daß gestern Morgen 1/10 Uhr unser guter Gatte und Vater Johann Carl Wirth nach langen, schweren Leiden sanft verschieden ist. Um stilles Beileid bittet. Theresie Wirth nebst Kindern.

Heute Mittag 2 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unser innigstgeliebter braver Gatte und Vater, der Lohnkutscher Schmidt. Um stilles Beileid bittet. Leipzig, den 18. August 1871. die trauernde Familie.

Heute Morgen 6 1/4 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod schnell und unerwartet unsere lebensfrohe Martha im Alter von 1 1/2 Jahren, was tiefbeträbt anzeigen. — Leipzig, 19. August 1871. Friedrich Sildebrand, Bertha Sildebrand geb. Große.

Gestern früh halb 4 Uhr folgte unser jartzes Gedhen im Alter von 1 1/2 Jahre ihrem vorangegangenen Schwesterchen Lieschen in die Ewigkeit, was wir hiermit allen Freunden und Bekannten anzeigen. Die tiefbeträubten Eltern Louis Hamner nebst Frau.

Herzlichen Dank für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden meiner theuren Gattin, sowie Dank Herrn Pastor Gräfe für die am Grabe gesprochenen Trostessorten. Moriz Medert, Dr. Th. C., nebst Mutter, Tochter und Geschwistern.

Allen denen, die für unsern theuren Entschlafenen, Herrn Carl Otto Hoffmann, durch aufopfernde und liebevolle Theilnahme während seiner Krankheit und bei dem Tode so warmes Interesse an den Tag legten und ihn durch überaus reichen Blumenbesand und zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte so hoch ehrten, ebenso dem Herrn Diaf. M. Dr. König für seine herzlichen und erhebenden Worte am Grabe hierdurch unsern innigsten herzlichsten Dank. Leipzig, am 19. August 1871.

Die trauernden Hinterlassenen. Herzlichen Dank für die zahlreichen Beweise inniger Theilnahme bei dem Begräbnis unseres lieben Gatten, Vaters und Pflege Sohnes, des Herrn Gustav Gräbeler. Insbesondere dem Herrn Diafonus Zimmermann für seine am Grabe gesprochenen trostreichen Worte, sowie dem Herrn Professor Hermann für sein rühmliches Bemühen, uns das theure Leben des Dahingegangenen zu erhalten, sowie allen denen, die den Sarg so reich mit Blumen schmückten. Möchte Gott Alle vor ähnlichem Schicksale verschonen! Leipzig, den 19. August 1871. Marie Gräbeler geb. Hamm. Johanne verw. Schröder.

Berichtigung. In der Danlesanzeige im gestrigen Blatte Seite 3331 ist statt Frau Becker — Luther zu lesen.

Schwimm-Anstalt: Temper. d. Wassers am 19. Aug. 18°

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 19. Aug. 19°

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°

und Salonstücke der verschiedensten Gattung bieten sowohl zum Studium wie zum Amusement eine reiche Auswahl. Leipzig, 19. August. Wie verlautet, sind auf die Aktien der Papierfabrik König bei Leipzig fast 2/3 des Betrages fest gezeichnet worden, es wird jedoch das Gründungscomité, um die Fabrik in der im Prospect angeführten Weise zu erweitern, jedenfalls nochmals zur Zeichnung einladen. Es sollen jetzt so bedeutende Aufträge auf Papier eingelaufen sein, daß die Fabrik Tag und Nacht arbeitet; trotzdem bereits ein sehr großes Quantum per Tag fertig wird, soll dieses Quantum durch Einlegung von zwei neuen Dampfzylindern im Laufe des nächsten Monats noch wesentlich erhöht werden. Es läßt sich hieraus gewiß für die Folge, bei der neuen vergrößerten Einrichtung und Aufstellung einer zweiten großen Papiermaschine, hauptsächlich für Druckpapiere, eine gute Rentabilität erwarten, und werden die Zinsen für die neue Anlage durch den vergrößerten Betrieb der alten Fabrik gewiß reichlich verdient, daß schon in dem ersten Betriebsjahre eine Dividende zu erwarten steht. Dankbar ist es anzuerkennen, wenn das Gründungscomité keine Rube scheidet und auf

Eifrigste bemüht ist, dieses vortheilhafte Unter- nehmen im vergrößerten Maßstabe ins Leben zu rufen.

Kreipzig, 19. August. Heute in frühesten Morgenstunden machten es sich zwei junge Herren, ein Studiosus und ein junger Arzt, die man wegen Ungehörigkeit aus einer Restauration polizeilich hatte entfernen lassen, zum besondern Vergnügen, sich an der Polizei dazwischen zu reiben und dieselbe auf alle nur mögliche Art zu hincantieren.

Am gestrigen Tage hat ein hiesiger Bahn- meister, an dem man seit einiger Zeit Spuren von Irrsinn wahrgenommen, Rathwegen in ein- stellige Versorgung und ärztliche Behandlung genommen werden müssen, da der bemerkenswerthe Krankheitszustand Symptome zeigte.

Kreipzig, 19. August. Jetzt fangen auch die Frauenzimmer in den Fabriken an rebellisch zu werden und zu „streiken“, was sie von den Männern lernten. Man denke sich, eine fleißige Arbeiterin verdient in einer Schussfabrik zu Dan- vers (Massachusetts) bis 3 Thlr. 20 Ngr. täglich bei gleichzeitiger Arbeit! und doch war das den amerikanischen Fabrikarbeiterinnen des Herrn James W. Sawyer nicht genug, weil er neue Maschinen einführen wollte, die ihnen nicht paßten.

die Plätze der Ausgetretenen. Nun gaben diese, so Männlein als Fräulein, nach und kehrten zur Arbeit zurück, zufrieden mit dem strittigen neuen Lohne. Mit den neuen Maschinen arbeiteten sie leichter und konnten bei geringerem Lohne dennoch mehr verdienen, als früher bei den höhern Löhnen. So berichtet die „New-Yorker Tribune“ vom 5. Juli d. J., die uns im Originale vorliegt.

Markt- und Productenpreise in der Stadt Leipzig am 19. August 1871: Table with columns for commodity names and prices.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 19. August. Bergisch-Märk. Eisenbahn- Aktien 133 1/2, Berlin-Anhalter 237, Berlin- Magdeburger 75 1/2, Berlin-Vollbahn-Magdeburg 257, Breslau-Freib. 121, Elb-Windener 161 1/2, Siles. Oberberger, Silesische Carl-Ludwigs- bahnen 104 1/2, Elb- u. Bittauer, Mainz-Lud- wigsbahnen 156 1/2, Magdeburg-Leipzig 197 1/2, Magd.-Halberst. 143, Oberst. Lit. A. 198 1/2, Deferr. Franz. Staatsb. 233 1/2, Rechte Ober- ufer 96, do. St.-Priorit. 143 1/2, Lombarden 99 1/2, do. 3 x Prioritäten 105 1/2, Thüringer 150, Elb. Westf. 105 1/2, Staats-Schuldenscheine 3 1/2 x 85 1/2, do. 4 1/2 x 85, do. Consol. 99, Sächsische Anleihe, Bundesanl. 100 1/2, Schatz-Anweisungen 100 1/2, Italien. 5 x Anleihe 55 1/2, Deferr. Papier- Rente, do. Silber-Rente 59, do. Loose von 1860 86 1/2, Russ. Prämien-Anleihe, do. Boden-Credit, Rumänier 7 1/2 x 42 1/2, Amerikaner 97 1/2, Dtsch. Comm. 173 1/2, Genfer Credit, Gen. Bank 127, Leipziger Credit 140, Darmst. Bank 154 1/2, Meining. Credit

151 1/2, Deferr. do. 160, Sächs. Bank 148, Sächs. Hypothek-Bank, Weimar. Bank 108, Deferr. Bank-Roten 82 1/2, Russische Bank-Roten 50 1/2, Wechsel. Amsterdam l. S. 141, do. 2 Mon. 140 1/2, Hamburg l. S. 148 1/2, do. 2 Mon. 148 1/2, London 3 Mon. 6.20, Paris 2 Mon. 79 1/2, Wien 2 Mon. 82 1/2, do. kurz 82 1/2, Frankfurt a. M. 2 Mon. 56.22, Petersburg l. S. 88 1/2, do. 3 Mon. 87 1/2, Bremen l. S. 108 1/2, Warschau l. S. 79 1/2, Belgische Bankl. kurz 79, do. lang 78 1/2, Napoleonsd'or 5.9 1/2, Berlin-Stettin 150, Prag-Turnau, Wirt.-Posener 44 1/2, Reichsb.-Parad. 74 1/2. Tendenz: behauptet.

Telegraphische Depeschen.

Gastein, 17. August. Bismarck ist am Abend hier angekommen. Kaiser Wilhelm ist ihm trotz heftigen Regens zu Fuß entgegen gegangen. Der Gastwirth hat Bismarck's Zimmer reich mit Blumen geschmückt. Preussische Damen brachten für Bismarck's Schreibtisch tiefe Bouquets von Alpen-rosen und Edelweiss. Aus dem kaiserl. Schloß wurde eine Fürstenthrone aus Blumen gewunden in Bismarck's Zimmer gestellt.

würdigen Nachrichten zufolge ist eine Vertheilung im Auge. Man vernimmt zugleich, daß der schein dem Deutschen Reich und der Kaiserin des Fürsten Karl hoffen zu dürfen.

Frankfurt a. M., 18. August. Das Reichsgericht verhandelte heute in der bekannten Angelegenheit des Reichsgerichtspräsidenten v. Köpcke die Angelegenheit des Reichsgerichtspräsidenten v. Köpcke. Der Reichsgerichtspräsident v. Köpcke wurde freigesprochen. Der Reichsgerichtspräsident v. Köpcke wurde freigesprochen. Der Reichsgerichtspräsident v. Köpcke wurde freigesprochen.

Brüssel, 18. August. Der Reichsgerichtspräsident v. Köpcke wurde freigesprochen. Der Reichsgerichtspräsident v. Köpcke wurde freigesprochen. Der Reichsgerichtspräsident v. Köpcke wurde freigesprochen.

Rom, 18. August. Der Reichsgerichtspräsident v. Köpcke wurde freigesprochen. Der Reichsgerichtspräsident v. Köpcke wurde freigesprochen. Der Reichsgerichtspräsident v. Köpcke wurde freigesprochen.

Liverpool, 18. August. Die Pacific-Post-Dampfer bei Cap Henry (im stillen Ocean) verbrannt. Passagiere wurden gerettet, dagegen gingen die Postkisten zu Grunde.

Angemeldete Fremde.

- List of names and addresses of registered foreigners, including names like Klopff, Hader, and others with their respective locations and professions.